



TIP

TROGNER INFO POSCHT

Informationsorgan
der Gemeinde Trogen



Ausgabe 6 | Juni 2016



Der nächste **TIP** erscheint
am Freitag, 1. Juli 2016

Tag des Feuers, lesen Sie auf

Seite **12**

Bild: Martin Kürsteiner



Bericht der Kantonsräte

Die Kantonsräte Nik Sturzenegger und Jens Weber orientieren über die Amtsjahre 2015 und 2016 auf Seite 7...



Sozialwesen im Mittelland

Claudia Neff Koller zieht Bilanz über die letzten 10 Jahre Sozialhilfe im Appenzeller Mittelland. Lesen sie dazu auf Seite 8...



Krämermarkt – ein neuer Trogner Event

Sie finden das Programm zum Krämermarkt als Beilage in dieser TIP-Ausgabe.

ST.GALLISCH-APPENZELISCHE
KRAFTWERKE AG

// SAK INTERNET, TV, TELEFON
// FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION

Jetzt informieren www.SAKnet.ch

HANDWERKERGRUPPE TROGEN HOLZBAU

**stilgerechtes
Bauen
mit Holz**

**Innenausbau
Renovationen
Neubauten
Planung / Baubegleitung**

Ruedi Nagel
Sandegg 1, 9043 Trogen
Telefon 071 344 33 52
Mobile 079 424 48 80
hwgt_nagel@bluewin.ch

Impressum

Die „Trogner Info Poscht“ erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Christof Kehl, äusserer Unterstadel 2,
9043 Trogen, 055 211 82 82

Redaktionsteam:

Christof Kehl (CK) (tip@trogen.ch)
Susanne Kehl (SK) (kehlsusanne@gmail.com)

Produktion, Layout und Inserate:

Kehl Medien Informatik GmbH
äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen
(info@medieninformatik.ch)

Druck:

SZS AG, Speicherstrasse 20, 9043 Trogen
071 344 18 20, (info@szs-ag.ch)

Auflage: 1'000 Exemplare

Eingesandte Texte oder Hinweise sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet, von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind

mit Fotos: zVg gekennzeichnet.

Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für sämtliche Rechtsverletzungen Dritter.



Meine Gedanken



Jäger und Sammler

Unsere vorgeschichtlichen Vorfahren jagten und sammelten was sie brauchten und haben alles verwertet. Weggeworfen wurde nur nichtreparierbares. Weggeworfenes konnte von der Natur wiederverwertet werden.

Wir jagen und sammeln mehr als wir brauchen. Wir verwerten nur die besten Teile und werfen alles andere weg. Repariert wird nicht, die Dinge werden nichtreparierbar gebaut. Weggeworfen wird was uns nicht (mehr) passt. Die Natur kann viel Weggeworfenes nicht mehr wiederverwerten.

Wir fangen an zu lernen nur noch das zu jagen und sammeln, was wir brauchen. Möglichst in unserer näheren Umgebung, wenn Saison ist, Gebrauchtes. Wir entwickeln Verfahren der Wiederverwertung um der Natur und uns selber zu helfen.

Ich hoffe Sie hatten am Abhol- und Bring-Tag einen schönen Jagd- und Sammeltag.

Ihre Daniela Heyer

Ein Rundgang durch Trogen...

Am Samstag, 4. Juni 2016, begrüßen wir die Neuzuzüger der letzten eineinhalb Jahre auf einem Rundgang durch Trogen. Zu diesem Spaziergang durch unser Dorf laden wir auch alle Interessierten ein, die schon länger in Trogen daheim sind.

Treffpunkt am 4. Juni um 13.30 Uhr ist der Landsgemeindeplatz.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 2. Juni an: gemeinde@trogen.ar.ch oder 071 343 78 72

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinderat Trogen

Gemeindemitteilungen Trogen

Schulhaussanierung und -raumplanung, Bildung einer Arbeitsgruppe

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Schulkommission und der Techn. Baukommission und einem Vertreter aus der Bevölkerung, hat den Auftrag, die bestehenden Raumprobleme zu analysieren und Vorschläge für bauliche Massnahmen auszuarbeiten. In das Projekt integriert ist die energetische Sanierung der Schulanlage.

Das heutige Primarschulhaus ist nun seit fast 50 Jahren in Betrieb. In dieser Zeit wurde es zweimal erweitert und saniert. Erfreulicherweise nehmen in Trogen die Schülerzahlen wieder zu. Diese Zunahme und die heutigen Unterrichtsmethoden führen immer wieder zu Raumproblemen. Zwar ist grundsätzlich die Anzahl der Räume vorhanden, sie entsprechen aber in der Grösse und ohne dazugehörige Gruppenräume nicht mehr den Anforderungen eines zeitgemässen Unterrichts. So findet der Unterricht teilweise in den Schulhausgängen statt. Mit den jetzt absehbaren Schülerzahlen wird bereits 2017/18 Schulraum in der Grössenordnung von zwei Klassenzimmern fehlen.

Der Gemeinderat hat sich von der Schulkommission vor Ort die Raumprobleme erläutern lassen und anerkennt, dass die bestehenden Raumprobleme gelöst werden müssen. Er hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche den baulichen Bedarf ermitteln muss und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen soll. Die Arbeitsgruppe hat insbesondere alle Optionen wie Optimierung der heutigen räumlichen Ressourcen, Auslagerung und Umplatzierung von einzelnen Bereichen, Mehrfachnutzung der bestehenden Räume etc. zu prüfen. Ferner wird die Arbeitsgruppe prüfen, welcher Bedarf für eine energietechnische Sanierung besteht.

Die Arbeitsgruppe wird von Schulpräsidentin Monika Sieber geleitet. Weiter gehören ihr an: Daniel Tapernoux (Schulkommission), Maria Etter (Schulleiterin) und Dominik Widmer (Vertreter der Lehrpersonen) im weiteren als Vertretung der Techn. Baukommission Gemeinderätin

Rita Schläpfer, Andreas Schönenberger und Bruno Mohn sowie Bauverwalter Philipp Zillig (Protokollführer). Als Vertreter der Bevölkerung hat Lars Egger seine Mitarbeit zugesagt. Je nach Planungsstand werden weitere Experten beigezogen. Ziel ist, dass im Voranschlag 2017 ein Projektierungskredit aufgenommen werden kann.

Betriebsplan für das Forstrevier verabschiedet

Der Gemeinderat hat den für das Forstrevier Trogen-Bühler-Rehetobel-Wald erarbeiteten Betriebsplan genehmigt.

Das kantonale Waldgesetz schreibt für alle öffentlichen Waldbesitzer mit einer Fläche von mehr als 15 ha eine forstliche Betriebsplanung vor. Das Forstrevier Trogen-Bühler-Rehetobel-Wald verfügt über eine öffentliche Waldfläche von 178 ha und hat deshalb wie die übrigen sechs Forstbetriebe im Kanton diese Planung umzusetzen. Die bis kurz vor der Jahrhundertwende gültigen "Wirtschaftspläne" müssen bis Ende 2017 durch einen Betriebsplan ersetzt werden.

Inhaltlich besteht der Betriebsplan aus dem Beschrieb der Rahmenbedingungen, einer waldbaulichen und betrieblichen Analyse, dem Leitbild und der Strategie, der Massnahmenplanung sowie der Überprüfung und Kontrolle.

Gemeinde kauft drei Waldparzellen

Die Gemeinde Trogen kann aus dem Nachlass der verstorbenen Elsbeth Sturzenegger-Zürcher drei Waldgrundstücke erwerben.

Es handelt sich um die Parzellen Nr. 400 Bolisweid, Nr. 641 Holderegg und Nr. 250 Buebenrain mit einer Gesamtfläche von 5.19 ha. Im Rahmen der Verhandlungen wurde eine Waldwertschätzung durch den ehemaligen kantonalen Oberförster vorgenommen. Laut dieser Waldwertschätzung handelt es sich bei den Parzellen Nr. 400 und 641 um wüchsige Waldstandorte. Die Parzelle Nr. 641 verfügt zudem über eine gute Basiserschliessung. Die Parzelle Nr. 250 grenzt an die

Fortsetzung nächste Seite

■ **Gemeindemitteilungen Trogen (Fortsetzung)**

Gemeindeparzellen Nr. 293 und 294; ein Kauf arrondiert diesen Gemeindewald. Die öffentliche Waldfläche, welche durch den Forstbetrieb Trogen bewirtschaftet wird, ist mit ca. 25 % Anteil am Forstrevier relativ klein. Eine Vergrößerung ist aus betrieblicher Hinsicht erstrebenswert. Auch das kantonale Oberforstamt teilt

diese Ansicht. Das Forstamt hat die drei Waldparzellen bereits bisher im Auftrag der Besitzerfamilie bewirtschaftet. Mit dem Erwerb kann diese Bewirtschaftung als Grundeigentümerin gesichert und weitergeführt werden. *

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin

■ **Geburten in der Gemeinde**

Ian Künzler

geboren am 27. April 2016 in Heiden, Sohn von Lea Graf und Florian Künzler, wohnhaft in Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Bevölkerungsstatistik**

Aktuelle Einwohnerzahl am 17. Mai 2016 ohne Wochenaufenthalter:

1'724 Personen, dies entspricht einer Abnahme von 2 Personen gegenüber dem Vormonat.

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Todesfälle in der Gemeinde**

Hofer René, geboren 1947

gestorben am 23. April 2016 in St. Gallen, wohnhaft gewesen in Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

■ **Unsere Jubilare im Juni 2016**

- 26.06. 106 J. Maria Zeller-Strobl, Kinderdorfstrasse 7
- 30.06. 98 J. Alice Schirmer-Pfändler, Wäldlerstrasse 4
- 08.06. 95 J. Konrad Engler, Wäldlerstrasse 4
- 26.06. 91 J. Maria Laich-Bordiga, Wäldlerstrasse 4
- 28.06. 91 J. Ruth Sonderegger-Osthoff, Gfeld 29
- 13.06. 90 J. Emma Giger-Niederer, Wäldlerstrasse 4
- 06.06. 85 J. Heidi Staubli-Keller, Speicherstrasse 65
- 24.06. 84 J. Heidi Fankhauser-Steinhauer, Kinderdorfstrasse 7
- 25.06. 83 J. Werner Preisig, Kinderdorfstrasse 7
- 26.06. 82 J. Werner Schirmer, Bleichi 21
- 28.06. 82 J. Hans Bodenmann, Nistelbüel 5

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN

ANZEIGEN

UMBAUPLÄNE?
FRAGEN KOSTET NICHTS –
ABER BRINGT VIEL.

Sprechen Sie mit uns und profitieren Sie von unserer Erfahrung. Tel. 071 344 19 57

WELZ AG, 9043 Trogen
www.welz.ch

WELZ AG
Schreinerei aus Leidenschaft

■ Handänderungen in der Gemeinde Trogen I. Quartal 2016

Veräusserer	Erwerber	Kaufobjekt
Leopold-Frischknecht Dietrich und Annelis (Gesamteigentümer), Vorderhausstr. 1, Teufen (Erwerb 23.12.1993)	Stöppler Andreas und Cadonau Patricia, Niderenweg 5, Trogen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 1166, Niderenweg; 1'061 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus und Garagenanbau Vers.Nr. 646 (Niderenweg 5)
Lenz Rolf, Speicherstr. 64, Trogen (Erwerb 10.03.19997 / 05.09.2003)	Einwohnergemeinde Trogen	GB Nr. 1318, Gfeld; 876 m2 Grundstückfläche mit Unterstand Vers.Nr. 824
Hofer-Züst René und Elsbeth (je ½ Miteigentum), Grund 2, Trogen (Erwerb 01.04.1988)	Ogulkanmis Hüseyin und Elif, Grund 1, Trogen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 784, Grund; 1'208 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus und Gewerbe Vers. 172 d (Grund 1) sowie Garagengebäude Vers.Nr. 490
Mutzner-Berweger Stefan und Annemarie (je ½ Miteigentum), Ruppen 3, Altstätten (Erwerb 01.06.1993 / 09.01.2001 / 21.12.2001)	Mutzner Andreas, Schwendi 5, Trogen	GB Nr. 425, Sandegg; 5'878 m2 Grundstückfläche mit Buswartehäuschen Vers.Nr. 821 GB Nr. 437, Schwendi; 37'528 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus mit Stadel Vers.Nr. 375 (Schwendi 5) und Schopf Vers. Nr. 375 a GB Nr. 438, Schwendi; 11'854 m2 Wiese, Weide, Gewässer und Wald GB Nr. 439, Schwendi; 2'468 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 378 (Schwendi 1) und Schopf Vers.Nr. 377 a GB Nr. 467, Bach; 32'385 m2 Grundstückfläche mit Weidstadel Vers.Nr. 354 a GB Nr. 614, Nord; 72'711 m2 Grundstückfläche mit Remise Vers.Nr. 357 a GB Nr. 874, Nord; 3'746 m2 Gewässer und Wald GB Nr. 1070, Bach; 17'632 m2 Grundstückfläche mit Remise Vers.Nr. 758
Wismer Ernst, Roswiesenstr. 187, Zürich (Erwerb 13.10.1975)	Widler-Kummer Reto und Rita, Rosenacker 11a, Rorschacherberg (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 451, Bach; 33m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 374 (Bach 7) und Schopf (Teil) Vers.Nr. 591
Huser Emil, Fahrenbühl 393 b, Habkern (Erwerb 02.01.1989)	Bänziger Liegenschaften GmbH, Bruggmüli 1, Trogen	GB Nr. 966 (StWE), Gfeld; 32,3/1000 ME-Anteil an Grundstück Nr. 24; 6 Zimmerwohnung im Mehrfamilienhaus Y3 (Vers.Nr. 157 h, Speicherstrasse 65)
Konkursmasse der ausgeschlagenen Erbschaft Wüthrich-Widrig Elisabeth (½ ME-Anteil), Speicherstr.65, Trogen und Wüthrich Hans Rudolf (½ ME-Anteil), Chellenweiherweg 7b, Gossau (Erwerb 01.09.1987)	Bänziger-Keller Thomas und Ursula, Bleichi 14, Trogen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 962 (StWE), Gfeld; 27,4/1000 ME-Anteil an Grundstück Nr. 24; 4 ½-Zimmerwohnung im Mehrfamilienhaus Y3 (Vers.Nr. 157 h, Speicherstrasse 65)
Kozakiewicz-Rothenberger Eduard und Veronika (je ½ Miteigentum), Niderenweg 19, Trogen (Erwerb 21.12.1990)	Kozakiewicz Nicolai und Egli Barbara, Kräzerenstr. 30, St. Gallen (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 1161, Niderenweg; 905 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 641 (Niderenweg 10)
Erbengemeinschaft Knecht-Bohner Marie Louise sel., Gfeld 26, Trogen (Erwerb 08.12.1983)	Oats Alan und Indermaur Oats Roberta, Sonnenbergstr. 39, Rehetobel (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 809, Gfeld; 643 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus und Garage Vers.Nr. 154i (Gfeld 26)
Erbengemeinschaft Tunger Albrecht, Speicherstr. 61, Trogen (Erwerb 18.10.2012)	Tunger-Strehl Barbara, Speicherstr. 61, Trogen	Gesamteigentumsanteil an GB Nr. 928 (StWE), Gfeld; 27/4 ME-Anteil an Nr. 24, 4 ½-Zimmerwohnung im Mehrfamilienhaus Y1 (Vers.Nr. 157 f, Speicherstrasse 61)
Erbengemeinschaft Schläpfer Ulrich, Bühlerstr. 22, Trogen (Erwerb 15.03.1973 / 30.11.1993)	Schläpfer-Graf Silvia, Bühlerstr. 22, Trogen	Gesamteigentumsanteil an GB Nr. 329, Bühlerstrasse; 12'925 m2 Grundstückfläche mit Scheune Vers.Nr. 182 Gesamteigentumsanteil an GB Nr. 330, Sand; 6'753 m2 Wiese, Weide und Weg Gesamteigentumsanteil an GB Nr. 331, Sand; 14'421 m2 Wiese, Weide und Strasse Gesamteigentumsanteil an GB Nr. 333, Sand; 3'905 m2 Wiese und Weide Gesamteigentumsanteil an GB Nr. 880, Bühlerstrasse; 2'883 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus und Restaurant Vers.Nr. 183a (Bühlerstrasse 22), Remise Vers.Nr. 183, Gebäude Vers.Nr. 183b, Trafostation Vers.Nr. 522)
Pflüger-Basler Liselotte sel., Oberdorf 15, Trogen (Erwerb 22.06.1987)	Pflüger Barbara, Frohmattstr. 5, Arbon	GB Nr. 122, Oberdorf; 793 m2 Grundstückfläche mit Wohnhaus Vers.Nr. 41 (Oberdorf 15) und Garagengebäude Vers.Nr. 41 a
Lattuada-Reimann Maria Martha sel., Via G. Motta 1, Minusio (Erwerb 26.11.1975)	Baumann-Lattuada Helena, via Muraccio 76, Ascona	GB Nr. 941 (StWE), Gfeld; 5,5/1000 ME-Anteil an Grundstück Nr. 24; 1 Zimmer-Appartment im Mehrfamilienhaus Y1 (Vers.Nr. 157 f, Speicherstrasse 61)
Archinvest GmbH (½ ME-Anteil), Speicherstr. 24, Trogen, und PITA Immo GmbH (½ ME-Anteil), Birt 519, Speicher (Erwerb 14.11.2013)	Dehos Bernd und Barbara, Hinterwies 27, Speicher (je ½ Miteigentum)	GB Nr. 1253, Gfeld; 389 m2 Wiese und Weide (Bauland)



Lange BAROCKnacht - ein Trogner Sommerfest

SAMSTAG, 18. JUNI 2016, 18:00 BIS 24:00

LANDSGEMEINDEPLATZ, TROGEN

Wir machen ein Fest! Und tauchen kulinarisch, musikalisch und auf den Spuren von Stuckaturen ein in die Zeit, als in Trogen Steinpaläste gebaut wurden. Kommen und gehen Sie, wann Sie wollen, lassen Sie sich entführen von der unscheinbaren Vier, der «Zahl der Welt». Lassen Sie sich überraschen von Unerwartetem in gemütlicher Gesellschaft. Wir heissen Sie herzlich willkommen!

■ PROGRAMM am 18. Juni 2016

BAROCKessen in der Krone, im Schäfli, im Ruckstuhl oder im Rebstock, ab 18:00.
Reservierung Essen obligatorisch: 071 343 78 72, gemeinde@trogen.ar.ch

BAROCKmusik in der Kirche:
20:00, 21:00, 22:00, 23:00
Lina Maria Akerlund (Mezzo-Sopran),
Bernhard Bichler (Bariton), Marie-Louise
Dähler (Cembalo), Jens Weber (Tenor)

BAROCKführungen in den Häusern 1 + 4:
20:30, 21:30, 22:30, 23:30
Heidi Eisenhut, Moritz Flury, Martina Walser, Matthias Weishaupt

Infozelt auf dem Landsgemeindeplatz.
Musik und Führungen je 20 Min., freiwilliger Unkostenbeitrag.
Restaurants und Bars sind bis 24:00 geöffnet.

Veranstalter: Gemeinde Trogen und Kantonsbibliothek im Rahmen von „Jahrhundert der Zellweger“

Mit Unterstützung von Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden, Stiftung SK Trogen 1821, Rudolf & Gertrud Bünzli-Scherer-Stiftung.

In Zusammenarbeit mit den Restaurants und Bars von Trogen.

Die Speisekarte und weitere Informationen finden Sie unter www.jahrhundertderzellweger.ch/kalender

Wir freuen uns auf Sie!

Gemeinde Trogen und Kantonsbibliothek



■ Mit Appenzellerland Tourismus AR in eine erlebnisreiche Saison



■ 10. Appenzeller Genuss Wanderung

Die Appenzeller Genuss Wanderung feiert am 9. Juli 2016 das 10-jährige Jubiläum. Seit Beginn findet die kulinarische Wanderung jedes Jahr in einer anderen Gemeinde des Kantons Appenzell Ausserrhoden statt. Dieses Jahr erwartet die Teilnehmenden ein besonderes Jubilä-

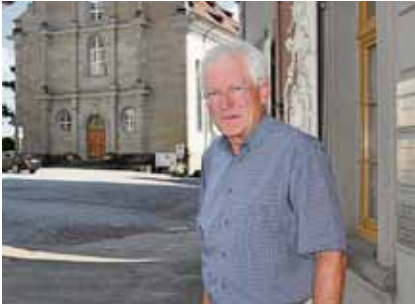
ums-Programm: Nach einer Rundwanderung mit Halt an vier Genussstationen trifft man sich auf dem Landsgemeindeplatz von Trogen. Umgeben von prächtigen Bauten, die von der Textilblüte im Appenzellerland zeugen, bildet dies den würdigen Rahmen für diesen Jubiläumsanlass. Die Gemeinschaft etablierter Gastrobotriebe Appenzellerland serviert im

Festzelt den Hauptgang und ein Dessert. Unterhaltung darf zu einem Jubiläumsfest natürlich nicht fehlen! *

(pd)

Für das detaillierte Programm siehe: www.appenzellerland.ch/genusswanderung

■ Bericht der Kantonsräte



Kantonsrat
Niklaus Sturzenegger,
9043 Trogen

■ Rückblick auf das I. Amtsjahr der Legislatur 2015 – 2019

Die Annullation der Kantonsratswahl vom Sommer 2015 hatte zur Folge, dass die Sitze der Trogner Kantonsräte während den ersten drei von sieben Sitzungen leer blieben. Damit war es uns auch nicht möglich in den ständigen Kommissionen sowie in wichtigen vorbereitenden Kommissionen Einsitz und Einfluss zu nehmen. Mit der Wahl in die Parlamentarische Kommission zur Überprüfung der Kantonsverfassung sollte meine Zeit im Abseits nun aber vorbei sein.

Wichtigste Geschäfte der Sitzung im November war der Verpflichtungskredit für die Machbarkeitsstudie EXPO2027 Bodensee-Ostschweiz. Damit sollen die Ostschweizer Kantone vorerst die Möglichkeit der Realisierung und Finanzierung eines solchen Grossprojektes abklären können. Zur endgültigen Realisierung und Finanzierung werden die Stimmbürger bei einer Volksabstimmung das letzte Wort haben.

Die Januarsitzung war geprägt von der Teilrevision des Gesetzes zur Einführung der Krankenversicherung sowie vom Gesetz über die Pflegefinanzierung, welches für die Gemeinden mit erheblichen finanziellen Verpflichtungen verbunden ist. Einige Diskussion ausgelöst hat in der Märzsession in erster Lesung die Teilrevision des Personalgesetzes. Mit dem grosszügig bemessenen Vaterschaftsurlaub hat sich der Kantonsrat als aufgeschlossener ja sogar fortschrittlicher Arbeitgeber für das Verwaltungspersonal gezeigt. Ob diese Grosszügigkeit in der zweiten Lesung gegenüber den Argumenten von Industrie und Gewerbe noch Bestand hat, muss sich allerdings noch zeigen. Demgegenüber eher enttäuschend war aus meiner persönlichen Sicht das laue Interesse von Regierungs- und Kantonsrat an der Teilrevision des Gesundheitsgesetzes mit der Vereinbarung über die Einsetzung der Ethikkommission Ostschweiz.

Die letzte Sitzung war wie üblich der Genehmigung der Staatsrechnung für das Jahr 2015 und der Kenntnisnahme von den dazu gehörenden Rechenschafts- und Geschäftsberichten gewidmet. Besondere Aufmerksamkeit und Grund zu Sorge bereitete dabei die Jahresrechnung des Spitalverbundes AR. *

Niklaus Sturzenegger, FDP Kantonsrat Trogen, Mai 2016



Kantonsrat
Jens Weber, 9043 Trogen

■ Bericht aus dem Kantonsrat – Amtsjahr 2015/2016

Das erste Amtsjahr der Legislaturperiode ist nun schon vorbei. Das ging sehr schnell. Aufgrund des späten Einstiegs konnten die Kantonsräte von Trogen nur an der Hälfte der Sitzungen unseres Parlamentes teilnehmen. Der Einstieg in die Geschäfte und den Ratsbetrieb ist mir mit der langjährigen Gemeinderatserfahrung gut gelungen und ich freue mich darauf bei der zukünftigen Verteilung der Kommissionssitze aktiver mitarbeiten zu können.

Zwei Schwerpunkte der Debatten möchte ich nochmals aufgreifen. Sie stehen für eine Steigerung der Lebensqualität im Grossen wie im Kleinen.

Der Kantonsrat hat dem Projektierungskredit zur Expo 2017 in der Ostschweiz zugestimmt. Diese Entscheidung ist wichtig, da ein solcher Anlass trotz aller Kosten einen positiven Entwicklungsimpuls für die Region auslösen kann. Wie wir diesen nutzen und was wir daraus machen, liegt dann in unserer Hand. Ob wir dann die Expo 2027 durchführen, soll das Stimmvolk entscheiden. Zu diesem Zeitpunkt war es sinnvoll, dass der Kantonsrat die Entscheidungskompetenz hatte, damit das Volk nicht zwei Mal über das gleiche Geschäft abstimmen muss. Im Kanton St. Gallen und Thurgau war man hier anderer Meinung. Ich begrüsse aber die schlanke Ausserrhoder Lösung.

Die Debatte über das Personalgesetz war vom Vaterschaftsurlaub geprägt. Der Kantonsrat hat sich in der ersten Lesung als weitsichtig und realitätsnah entschieden und einen Vaterschaftsurlaub für Kantonsangestellte von 10 Tagen beschlossen. Dieser Entscheid entspricht meiner Vorstellung von Gleichstellung von Mann und Frau. Wir schaffen so einerseits für den Kantons attraktive Anstellungsbedingungen und andererseits die Voraussetzung, dass beide Elternteile aktiv an der Aufnahme des Kindes in der Familie teilhaben können. *

Jens Weber, SP Kantonsrat Trogen, Mai 2016

■ Sozialwesen im Appenzeller Mittelland

Zuerst ein Blick auf die Schweiz. Das Bundesamt für Statistik hat anfangs April anlässlich „10 Jahre Schweizerische Sozialhilfestatistik“ ein Fazit über das letzte Jahrzehnt gezogen. In diesen zehn Beobachtungsjahren ist die Zahl der Sozialhilfebeziehenden um 10% gestiegen: Von rund 238'000 Personen auf 262'000 Personen. Dieser Anstieg der Fallzahlen relativiert sich, wenn man die Sozialhilfequote als Mass des Sozialhilferisikos bezieht. Aufgrund des gleichzeitigen Bevölkerungswachstums liegt die Sozialhilfequote wie vor zehn Jahren bei 3.2%. Die Risikogruppen für Sozialhilfeabhängigkeit sind ebenfalls die gleichen geblieben: Kinder, Einelternfamilien, Geschiedene, Ausländerinnen und Ausländer sowie Personen mit mangelhafter Ausbildung. Eine Zunahme des Sozialhilferisikos ist bei Personen ab 55 Jahren zu verzeichnen (von 1.9% auf 2.7% innert zehn Jahren). Zudem hat die Anzahl an Einpersonenfällen stark zugenommen (von 70'000 auf 96'000). Sozialhilfebezug und tiefes Ausbildungsniveau stehen in einem engen Zusammenhang. Personen mit nicht abgeschlossener oder ungenügender Ausbildung sind relativ häufig Dauerbeziehende, also ununterbrochen auf Sozialhilfe angewiesen.

Sozialhilfe bezweckt die soziale und berufliche Integration und hat zum Ziel, soziale Notlagen von Personen zu verhindern, hilfsbedürftige Personen bei drohenden oder eingetretenen Notlagen zu unterstützen und die Möglichkeit zur Selbsthilfe zu fördern. [Sozialhilfegesetz; SHG Art. 1 Abs. 2]

Die Gemeinden Speicher, Trogen, Teufen, Bühler und Gais haben sich zur Erfüllung dieser Aufgaben vor gut drei Jahren zusammengeschlossen. Entstanden sind die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland (SDAM). Speicher amtiert als Sitzgemeinde, was bedeutet, dass die SDAM eine Organisationseinheit der Gemeindeverwaltung Speicher und dieser unterstellt sind. Die Gemeinde Speicher trägt für die beteiligten fünf Gemeinden die Verantwortung für den Betrieb der Sozialen Dienste. Die Organisation und die Aufsicht sind Sache des Gemeinderates Speicher. Die strategische Leitung ist Sache der Regionalen Sozialhilfe Behörde (RSHB) – zusammengesetzt aus den ressortverantwortlichen Gemeinderäten der Vertragsgemeinden. Aktuell sind dies Annelies Schmid (Präsidentin) von Trogen, Beat Signer (Vizepräsident) von Gais, Roger Stutz von Teufen, Kathrin Grieder von Bühler und Claudia Neff Koller von Speicher. In fachlicher Hinsicht liegen Zuständigkeit und Verantwortung bei dieser Behörde. Die RSHB unterstützt die SDAM und stellt den Informationsaustausch zwischen den Vertragsgemeinden sicher.

Der Betrieb eines gemeinsamen Sozialdienstes bewährt sich in jeder Hinsicht. Die Aufgaben gemäss den Bestimmungen des Bundes und des Kantons können gemeinsam effizienter und kostengünstiger erfüllt werden. Die Betriebskosten der SDAM werden den fünf Vertragsgemeinden jährlich im Verhältnis ihrer Einwohnerzahlen in Rechnung gestellt. Die Finanzierung der Leistungen an die Leistungsempfänger (Sozialhilfe, Alimenten- und Asylwesen) richtet sich nach dem Wohnsitzprinzip und geht zu Lasten der jeweiligen Vertragsgemeinde.

Die Sozialen Dienste Appenzeller Mittelland erfüllen folgende Aufgaben:

Sozialhilfe

→ präventive, persönliche und wirtschaftliche Hilfe

- Betreuung und Beratung in persönlichen und finanziellen Fragen
- Abklärung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse
- Finanzielle Unterstützung gemäss SKOS-Richtlinien
- Abklärung von geeigneten Massnahmen zur sozialen und beruflichen Integration
- Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Dritten

Die SDAM führen aktuell 131 Dossiers. Dabei handelt es sich um die Anzahl Fälle, nicht um die Anzahl Personen. Pro Fall sind mehrere Mitunterstützte (Familie)

möglich. Es sind vor allem ausgesteuerte Personen, die um finanzielle Hilfe ersuchen. Leistungsempfänger sind aber zunehmend auch junge Erwachsene ohne Ausbildung und Erwerb. Die SDAM haben insbesondere für diese Klienten das Projekt Job-Coaching lanciert; die Vermittlung von Praktika und Arbeitsstellen. Ein erfolgversprechendes Pilot-Projekt, das Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht.

Berufsbeistandschaft

→ Führen von gesetzlichen Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen

- Gesetzliche Mandate
- Beratung von privaten Beiständinnen und Beiständen

Die SDAM betreuen aktuell 164 gesetzliche Mandate und 35 freiwillige Mandate. Es handelt sich dabei um Aufträge der KESB (Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde) und um freiwillige Beratungen. Die Abteilung Berufsbeistandschaft der SDAM betreut sehr zeitintensive und anspruchsvolle Mandate und die Professionalisierung dieser ehemals durch kommunale Vormundschaftsbehörden angeordneten Fälle ist in jeder Hinsicht gerechtfertigt. Auch wenn die KESB andernorts immer mal wieder in den Schlagzeilen war, so können die SDAM fachlich nur Positives über die Zusammenarbeit mit der Behörde in Herisau berichten. Die Verschwiegenheitspflicht und der Persönlichkeitsschutz verbieten es, seitens der Amtsstellen über Fälle zu berichten, was öffentliche Berichterstattungen oft einseitig und tatsachenwidrig macht.

Freiwillige Beratungen

→ Unterstützung und Beratung in schwierigen Lebenslagen

- Betreuung von Einzelpersonen, Paaren und Familien
- Unterstützung bei persönlichen und sozialen Fragen, Problemen und Notlagen in Bezug auf Lebensgestaltung und Lebensbewältigung (Sozial- und Wohnkompetenz, Selbsthilfemöglichkeit)
- Beratung in Beziehungsfragen, Erziehungsproblemen, Budget- und Schuldenberatung
- Abklärung von sozialversicherungsrechtlichen Ansprüchen
- Lohn- und Rentenverwaltungen
- Vermittlung an spezialisierte Beratungsstellen

Die SDAM führen aktuell 47 Dossiers. Die freiwillige Sozialberatung wird im Appenzeller Mittelland rege genutzt. Es handelt sich um telefonische Anfragen, Kurzberatungen oder mittelfristige Betreuung. Diese Dienstleistungen haben präventiven Charakter und sind deshalb sehr wertvoll. Oft kann mit einer frühzeitigen Beratung Schlimmeres abgewendet werden – z.B. durch eine freiwillige Lohnverwaltung.



Alimentenwesen

→ Inkasso und Bevorschussung von Kinderunterhaltsbeiträgen

- Unterbringung und Unterstützung der Asylsuchenden
- Abrechnungen mit Bund und Kanton (Unterkunfts- und Betreuungskosten, Sozialhilfe, Verwaltungskostenpauschale)
- Deutschkurse
- Beschäftigung (Unterhaltsarbeiten, Reinigung, Entsorgung, gemeinnützige Arbeitsinsätze)

Die SDAM beraten und unterstützen aktuell 43 Fälle. Es geht insbesondere darum, Unterhaltsbeiträge zu bevorschussen, aber auch darum, solche mittels Inkasso einzufordern. In den meisten Fällen handelt es sich um eine volle Bevorschussung, in wenigen Fällen um eine Teilbevorschussung. Diese Zahlungen tragen in den betroffenen Familien massgeblich zur Existenzsicherung bei.

Asylwesen

→ Betreuung der vom Bund bzw. Kanton zugewiesenen Asylsuchenden

- Beratung, Vermittlung, Hilfestellung

Die SDAM betreuen aktuell 123 Personen. Und in diesem Bereich ist wohl die stärkste Zunahme zu erwarten. Gemäss Prognosen des Staatssekretariats für Migration (SEM) werden im laufenden Jahr etwa gleich viele Asylgesuche gestellt werden, wie im letzten Jahr. 2015 waren

es rund 36'000 Asylgesuche. Der Kanton Appenzell Ausserrhoden ist aufgrund seiner Bevölkerungszahl verpflichtet, 0.8% der Asylsuchenden aufzunehmen. Das Appenzeller Mittelland muss davon ca. einen Drittel übernehmen. Die grössten Migrationsbewegungen in Europa seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges werden uns noch lange beschäftigen.

*In der Präambel der Bundesverfassung steht, dass sich die Stärke eines Volkes am Wohl der Schwachen misst. Ein schöner Leitgedanke. Versuchen wir ihn gemeinsam umzusetzen. Nehmen wir das Wohl jener, welche auf Unterstützung angewiesen sind, als Massstab für die Stärke, aber auch die Qualität und das Niveau unserer Gesellschaft. Diese Unterstützung kann in vielfältiger Weise geleistet werden – und erreicht wohl mehr als die Sozialhilfequote von 3.2%. Ist eine Unterstützung in Form von Sozialhilfe notwendig, gewährleisteten Institutionen wie unsere SDAM sorgfältige Abklärungen, professionelle Betreuung sowie konsequente Umsetzung der SKOS-Richtlinien. Der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird dabei nicht nur beachtet, sondern auch gelebt. **

Claudia Neff Koller
Regionale Sozialhilfe Behörde (RSHB)
Gemeinderätin Ressort Soziales, Speicher

ANZEIGE



KRONE-SPEICHER.CH
GASTHAUS

Blick hinter
die exklusiven
Textilien



Der «Kronen» Textilevent:
Im Rahmen von Textilland Ostschweiz organisieren wir eine Besichtigung bei unserem Textilersteller Tisca Tiara in Bühler und servieren im Anschluss ein Dreigangmenü in der «Krone». Und dazwischen lüften wir das Geheimnis um unser neues Textilizimmer – und unsere neuen «Haustiere».
Donnerstag, 9. Juni; Treffpunkt 15.30 Uhr bei uns; Preis/Person CHF 95.-; Anmeldung erwünscht.

■ Wahlen in die Geschäftsprüfungskommission



■ GPK Präsidium – Stefanus Bertsch

Der Rücktritt von Rainer Lentes aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt zu einer Neuwahl eines GPK-Mitgliedes und der Neubesetzung des Vorsitzes.

Die verbleibenden GPK Mitglieder haben beschlossen, dass sich Stefanus Bertsch (SP) aktuell am besten für das Amt des GPK Präsidenten eignet. Aufgrund dieses gemeinsamen Entschlusses wird die Stimmbevölkerung von Trogen gebeten den leeren Abstimmungszettel für das GPK Präsidium mit dem Namen von Stefanus Bertsch; Nistelbüel 4 zu versehen. Stefanus Bertsch ist seit April 2015 GPK Mitglied. Er verfügt über eine kaufmännische

Grundausbildung zum Betriebsdisponenten SBB und absolvierte später berufsbegleitend die Ausbildung zum Sozialpädagogen. Nachdem er sowohl in der Stiftung Waldheim als auch in der Obvita Führungspositionen ausübte, leitet er heute die Kultur- und Hausgemeinschaft zur Oase in Gais. Besten Dank für Ihre Unterstützung. *

Ortsgruppe Trogen,
SP Sektion Speicher/Trogen

FDP Die Liberalen



▲ Daniel Bänziger

Wie im letzten TIP erwähnt, freuen wir uns, dass wir einen Kandidaten für die GPK als Ersatz für Rainer Lentes aufstellen können. Daniel Bänziger, Bruggmüli 1, ist ein junger motivierter Trogner, der in der Gemeinde aufgewachsen ist.

Er hat eine Lehre als Polymechniker absolviert und wird diesen Sommer an der Fachhochschule den Bachelor in Betriebsökonomie abschliessen. Er arbeitete während dem Studium Teilzeit bei Siemens Schweiz AG in Altenrhein.

Die Masterausbildung an der Fachhochschule St. Gallen, wird er ab Herbst berufsbegleitend absolvieren.

In der Gemeinde engagiert er sich in der Betriebskommission der gemeinsamen Wasseraufbereitungsanlage Speicher-Trogen.

In seiner Freizeit ist er ein begeisterter Fussballer beim FC Speicher.

Für das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission, welches aus einem Mitglied

der gewählten GPK zu bestimmen ist, stellt sich Stefanus Bertsch, Nistelbüel 4 zur Verfügung. Die FDP unterstützt diese Wahl. Es ist kein gedruckter Wahlzettel in den Abstimmungsunterlagen zu finden. Daher ist der Name handschriftlich aufzuführen.

Falls auch Sie Interesse an der Arbeit in einer gemeinderätlichen Kommission haben oder für eine Wahl zur Verfügung stehen möchten, nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Am Besten bei einem ungezwungenen Kennenlernen am Stamm im Ernst, jeweils am letzten Freitag im Monat.

Unser nächster Stamm: Heute Freitag 27. Mai 2016 um 19.30 Uhr, Einkehrlokal Ernst (Immer am selben Tag, wie der TIP herauskommt)

Wir freuen uns über jeden Besuch. *

Vorstand FDP Trogen

ANZEIGEN



HOFER SANITÄR GMBH
Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Grund 1 | 9043 Trogen
Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch
www.sanitaerhofer.ch

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- zeitgemässes Bau-
management
- termin- und kostengerechte
Ausführung Ihres Bau-
vorhabens
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



Schule Trogen

■ In der Unterstufe der Primarschule Trogen ist das „Gluckefieber“ ausgebrochen!

Nach den Frühlingsferien ist die gesamte Unterstufe bei Rätselfragen, dem eigenen Sammeln von Fragen rund um das Thema Huhn und dem Zubereiten von Eierbrötchen in ihr neues Mensch und Umwelt Thema „Vom Ei zum Huhn“ gestartet. Wir Menschen lernen und verstehen Zusammenhänge, Veränderungen an Objekten oder unserer Umwelt am besten, wenn wir etwas Reales beobachten und anfassen können. Bei unserem Mensch und Umwelt Thema bot sich da keine bessere Gelegenheit an, als selbst von Tag zu Tag beobachten zu können, wie sich aus einem befruchteten Ei ein Küken entwickelt.

So stand nun während den letzten 21 Tagen, so lange dauert nämlich die Brutzeit von Hühnerküken, ein Brutapparat mit 16 Eiern unterschiedlicher Rassen im Untergeschoss der Schule. Alle drei Tage haben die Schüler und Schülerinnen in ihren Kükentagebüchern festgehalten, was sich in der Entwicklung des Kükens verändert. Durch das Schieren, Durchleuchten der Eier mit einer Taschenlampe, konnte bereits ab dem 6. Tag das Auge sowie teilweise der Herzschlag, Schnabel und Beine

des Kükens durch die Eierschale beobachtet werden.

Während dieser Zeit haben sich immer wieder spannende Fragen rund um die Entwicklung eines Kükens gestellt. Eben genau, wie bei einer besorgten „Glucke“. Nun sind am Mittwoch, 18. Mai 2016, seit morgens um 7 Uhr die ersten zwei Küken mit Hilfe ihres Eizahns gesund geschlüpft. Jetzt warten natürlich alle gespannt darauf, bis weitere Küken schlüpfen. Sobald sich diese im Brutkasten vom „Schlupf“ erholt haben und ihr Federkleid getrocknet ist, dürfen sie von ihrem ziemlich kleinen Brutkasten in ihr neues, warmes Gehege umziehen. In diesem verweilen die „Nideren Küken“ in den nächsten zwei Wochen. Danach ziehen sie in ihr Zuhause in der Region um, in welchem sie viel Auslauf erhalten werden.

Sobald wir uns vom „Kükenvirus“ erholt haben, beschäftigen wir uns noch intensiv mit dem Hühnerverhalten, dem Körperbau von Huhn und Hahn sowie den Unterthemen «Feinde und Nahrung der Hühner». *

A. Rüttimann, I. Heider und R.M. Wiget

❶ Voller Aufregung und mit viel Spannung warten einige Kinder um 11:30 Uhr auf den „Schlupf“ des zweiten Kükens.

❷ Das frisch geschlüpfte Küken noch ganz schwach im Brutkasten.

❸ Kükentagebucheintrag vom 6. Tag, 2. Mai 2016

❹ Kükentagebucheintrag vom 9. Tag, 5. Mai 2016

❺ Kükentagebucheintrag vom 12. Tag, 8. Mai 2016

❻ Kükentagebucheintrag vom 18. Tag, 14. Mai 2016

❼ Unsere zwei ersten Küken



❶



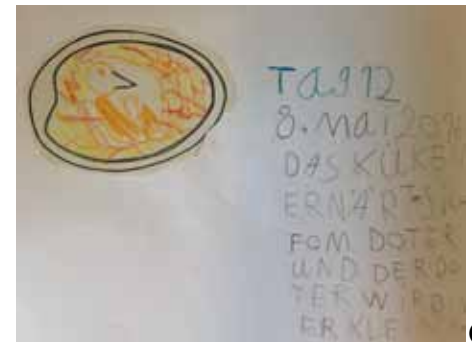
❷



❸



❹



❺



❻



❼



■ Tag des Feuers: Tolle Stimmung trotz Dauerregen

Das 175-jährige Jubiläum der Assekuranz Ausserrhoden war Anlass zum kantonsweiten Tag des Feuers 2016

Am vergangenen Freitag fand in Trogen der Tag des Feuers statt. Die Schülerinnen und Schüler der Primar- Sekundarschule Trogen versammelten sich um 7.50 Uhr auf der Treppe vor der Mensa der Kanti und erwarteten im strömenden Regen gespannt die Feuerwehr. Diese liess nicht lange auf sich warten und überraschte alle mit einem spontanen Blaulicht-Einsatz, bei dem mit dem Hubretter zwei Schüler vom Dach der Mensa evakuiert

wurden, weil es oben (fiktiv) brannte und eine grosse Rauchentwicklung den Fluchtweg über die Treppe verunmöglichte. Für die Feuerwehr war das Ganze gleichzeitig eine Übung, die sie mit Bravour meisterte. Das Geschehen löste insbesondere



bei den jüngeren ZuschauerInnen grosses Erstaunen und Interesse aus.

Kurz darauf versammelten sich die Lernenden in ihren Klassen und begaben sich gemeinsam mit dem Klassenlehrer/in auf einen von der Feuerwehr Postenlauf und einigen Lehrpersonen gestalteten Postenlauf. Die SchülerInnen aller Altersstufen machten motiviert mit und fanden jene Posten am Attraktivsten, da sie zum Mitwirken animierten. Beim Oberstufen-

Posten „Heissi Sach“ beispielsweise, wurde auf dem Feuerwehrdepot ein Feuer entfacht, das von den Lernenden mit Hilfe eines Feuerlöschers gelöscht werden musste. Beim Posten „Blödi Verbrennige“ wurde den Ler-



nenden der Umgang mit Verbrennungen nähergebracht. Um ihnen die Ausmasse schwerer Verbrennungen zu verdeutlichen, wurden Freiwilligen echt wirkende Brandverletzungen mit Hilfe von Schminke und Vaseline verpasst. Die Primarschulkinder wurden mit einem anderen Höhepunkt verwöhnt: Mit der Drehleiter durften sie über der Nideren schweben und die Schule einmal von oben betrachten. Auch wurde die Alarmierung und Evakuation geübt, das TLF studiert und die Ausrüstung des Feuerschutzes ausprobiert. Beim „Feuermachposten“ erreichten einige Gruppen das Ziel, mit einem Streichholz Feuer zu entfachen.

Nach einem langen und ereignisreichen Tag versammelten sich alle SekundarschülerInnen um 14.45 Uhr zu einem gemeinsamen Abschied in der Aula und bedankten sich mit einem grossen Applaus ganz herzlich bei der Feuerwehr. Die Primarschule beendete ihren kürzeren Posten-





lauf mit einem gemeinsamen Mittagessen und würdigte den Einsatz der Feuerwehr mit einer kleinen „Feuerüberraschung“ in der Turnhalle.

Ein spezieller Dank gehört Feuerwehrkommandant Reto Jakob und Vize David Welz für die Vorbereitungen auf Feuerwehrseite. Für die Koordination und Pla-

nung mit den Schulen ein herzliches Dankeschön an Frank Pütz. *

(pd)



Ausstellung 2. Sek: Freiarbeit Berufswahl

Die Lernenden der 2. Sek präsentierten der 1. Sek ihre Freiarbeiten. Die 2. Sek'ler hatten im Rahmen des Berufswahlprozesses den Auftrag sich über zwei Berufe zu informieren und diese möglichst attraktiv zu präsentieren. Die gelungenen Plakate und Ausstellungsobjekte stiessen auf grosses Interesse und die 2. Sek'ler wurden mit Fragen regelrecht „gelöchert“. *

(pd)



Endspurt der 3. Sek

Unsere Sekundarschulzeit ist schnell vorbeigegangen. Gerade eben waren wir noch die kleinen „Höseler“ und nun sind wir schon bereit in die Arbeitswelt einzutauchen.

Die Warnungen, die uns zuvor zu Ohren gekommen waren, dass die Sekundarschulzeit richtig stressig werden würde, waren teilweise übertrieben. Nach einem anstrengenden Start war es dann mit den Aushilfslehrpersonen ein halbes Jahr lang deutlich ruhiger. Das änderte sich aber zum Schulanfang des zweiten Jahres. Wir erhielten eine neue Klassenlehrerin, bzw. eine neue Geschichts- und Sprachlehrerin: Frau Rechsteiner. Obwohl mit ihr die richtige Ar-

beit wieder anfang, war Frau Rechsteiner schon bald bei vielen Schülern und besonders bei den Schülerinnen sehr beliebt.

Der Klassenlehrer der b-Klasse, Herr Hagmann, sorgte mit seinen ausgefallenen Sprüchen für einige Lacher und für einen unvergesslichen Wortschatz. Die a-Klasse genoss neben der Arbeit auch gemütliche Stunden mit ihrem Lehrer Herr Jemmi.

Trotz unerklärlichem Nachsitzen und Strafarbeiten wussten wir den Unterricht stets mit Humor zu nehmen, oft zum Leidwesen unserer Lehrpersonen.

Einer der Höhepunkte unserer Schulzeit war das von der gesamten Sek gestaltete Musical „Catch me if you can!“, das uns

allen viel Spass bereitet hat. Natürlich waren auch die verschiedenen Klassenlager Glanzpunkte, wie auch, besonders für die Jungs, die diversen Sportanlässe. Ein weiteres Highlight steht uns mit der Atelierwoche noch bevor und auch der Abschluss und die Präsentation unserer Projektarbeiten wird uns noch eine Weile auf Trab halten.

Trotzdem hoffen wir alle auf einen entspannten Schulabschluss und dass wir uns trotz verschiedener Wege nicht aus den Augen verlieren werden. *

Martina (3sa), Paula und Rahel (3sb),
Yasmin (3sc)

▼ Lernende der 3. Sek aus Trogen



Name	Anschlusslösung
Cranney Leena	Restaurationsfachfrau: Kantonsspital St. Gallen
Fahrni Noah	Gymnasium Kantonsschule Trogen
Fahrni Timon	Zimmermann, Handwerkergruppe Trogen
Kempter Jonas	FaGe: Berit-Klinik Speicher
Knechtle Beno	Anlagen- und Apparatebauer: Bühler Uzwil
Künzle Andrea-Gion	Praktikum FaBe: Sonnenhalde St. Gallen
Langheim Beatrice	Gymnasium Kantonsschule Trogen
Lenggenhager Maya	Sägerin: Sägerei Lenggenhager Trogen
Müller Nicolas	Sport KV (United School of Sports), St. Gallen
Pütz Andrea	Praktikum FaBe, Stift. Säntisblick, Degersheim
Rüegg Paula	Gymnasium Kantonsschule Trogen
Schefer Adrian	Maurer: Hohl AG Heiden
Schmid Silas	Mediamatiker: SBW Romanshorn
Schrag Moreno	Elektroinstallateur, Elektro Schmid AG, Speicher
Selmanaj Arian	FaBe: Pflegezentrum Heiden
Semmler Sebastian	Elektroinstallateur: Alpiq St. Gallen
Vetsch Basil	Logistiker Verkehr: Login SBB
Walker Belén	Praktikumsjahr: Kindertagesst. Tempelacker, St. Gallen
Wehle Jason	Praktikum FaBe: Betreuungszentr. Heiden
Willms Katharina	Rest-fachfrau: Schloss Wartegg, Rorschacherberg

ANZEIGEN

Haus mit Umschwung gesucht

CH-Familie mit zwei Kindern sucht ein freistehendes Haus / Bauernhaus mit Nebengebäude (Stall, Remise) und Land an ruhiger Lage, wenn möglich in oder angrenzend an die Landwirtschaftszone (zwecks Tierhaltung).

M. Werner und S. Rechsteiner
Tel. 071 278 21 25

Kühles auch für die heisseren Tage



Gerne beraten wir Sie über unser Sortiment.
071 898 89 42

EWH

Elektro-Shop

Elektro • Telematik • Energie • Heizung

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewheiden.ch

eugstertransporteag



Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung • Kanalfernseh
Kleinmulden • Absetz-Container • Schneeräumung



putzmunter gmbh

das kompetente und persönliche Reinigungsunternehmen

Putzmunter GmbH Simone Kolb
Hinterbissastrasse 50 | 9410 Heiden
071 890 05 04 | info@putz-munter.ch | www.putz-munter.ch



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG
Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit wollen wir uns messen

www.malereihutterliag.ch

Elektro Schmid & Co Speicher

Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

- > Licht- und Kraftinstallationen
- > Telekommunikationsanlagen
- > SAT - Anlagen
- > Apparate für Küche und Waschräum
- > Elektrogeräte
- > Schalttafelbau
- > EDV-Netzwerke
- > Reparaturen



Kaspar Gantenbein AG

Sie werden ihren Boden lieben...

■ Parkett ■ Teppiche ■ Bodenbeläge

Wies 34
CH-9042 Speicher

Tel.: 071 344 21 85
info@gantenbein.com

www.gantenbein.com

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir im Raum Trogen/Speicher eine verantwortungsbewusste, engagierte Mitarbeiterin

Arbeitspensum ca. 60%

- Selbstständige Ausführung von Unterhaltsreinigungen
- Mitarbeit bei Reinigungsaufträgen aller Art
- PW Ausweis und sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich
- Dienstfertige und sorgfältige Arbeitsweise
- Sind Sie sportlich und bringen Sie bereits Erfahrung in der professionellen Reinigung mit?

Wir sind interessiert, Sie kennen zu lernen!

■ "Tag der offenen Tür" im Kinderhort Pinocchio

Gerne zeigen wir Ihnen unsere grosszügigen Räumlichkeiten, bringen Ihnen unser Betreuungsangebot näher und berichten aus dem Hortalltag. Anschliessend laden wir zu einem Grillplausch

und Wettbewerb ein.

**Wann: Samstag 4. Juni 2016
von 11.00 Uhr – 15.00 Uhr
Wo: Kinderhort Pinocchio,
Bühlerstrasse 3, 9043 Trogen**

Parkiermöglichkeiten bietet der Landschafts- gemeindeplatz.

Wir freuen uns auf viele Besucher. *

Das Kinderhort Pinocchio Team

■ Blueschtfahrt

Geplant war unsere Blueschtfahrt auf Dienstag, 26. April. Leider wurden die Wetterprognosen je länger je trüber. Damit der Ausflug schlussendlich nicht im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fiel, wurde die ganze Organisation kurzfristig über den Haufen geworfen und auf Donnerstag, 28. April verlegt. Allen Beteiligten sei Dank, ist dieser "Hosenlupf" mit vereinten Kräften gelungen und es hat sich gelohnt! Nachdem wir am Dienstagnachmittag mit Schnee- und Regenfall beglückt wurden, schien am Donnerstag die Sonne und wir starteten bei strahlend blauem Himmel. Sepp Hegglin, unsere treue Seele von Fahrer, stand wie immer um 10.00 Uhr mit seinem neusten Car bereit vor unserer

Haustür und half unseren Bewohnern und Bewohnerinnen gekonnt beim Einsteigen. Als Ehrengast war diesmal sogar seine Frau mit dabei. Über Bischofszell und Amriswil führte unsere Reise vorbei an blühenden Bäumen, zum Wunschziel von einem unserer Bewohner, dem Walterzoo. Mit vereinten Kräften schafften wir den kurzen aber steilen Aufstieg zum Restaurant, wo wir fürstlich bedient wurden. Nebst dem feinen Mittagessen mit Karottensuppe, Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse und zum Dessert einem lauwarmen Schokoladenkuchen mit Vanilleglace, gab es auch ein feines Gläschen Wein. Gesättigt und gut gelaunt machten sich die Bewohner und Bewohnerinnen in kleinen Gruppen auf den Weg



▲ Auf dem Rückweg meinte eine Bewohnerin mit trockenem Humor: Jetzt chömmer dänn dehei sogar verzelle mer hegid Kamel gseh. Allerdings müemer dänn au säge es segid vier und kei zweibeinigi gsi!!

zum Tigergehege, weiter zum Affenkäfig, den Geissen und Kamelen. * K. Signer

■ Dog-Sharing – zwei Parteien teilen sich einen Hund

Die „Share Economy“ geht davon aus, dass alle profitieren, wenn nicht knappe Güter geteilt werden. Die Genossenschaft Mobility war 1997 eines der ersten Unternehmen, das bis heute erfolgreich nach diesem Prinzip agiert. Von der USA kommend, wird auch bei uns das Dogsharing oder Hundeteilen mehr und mehr ein Begriff.

Durch die starke Bindung an Menschen ist das Halten von Hunden sehr zeitaufwändig, wenn auch dankbar. Ganz besonders in der Welpenzeit braucht der Hund viel

Zuwendung. Hunde können – wie dies bei Familien seit Jahrhunderten beobachtet werden kann – tiefe Bindungen zu mehreren Personen aufbauen. Da Haushunde personen- und nicht ortsgebunden sind, können ihre Bezugspersonen auch an verschiedenen Orten leben.

Sonja Kaiser (Tel. 079 271 97 09) hat mit dem Dog-Sharing gute Erfahrungen gemacht. Sie stellt sich gerne zur Verfügung, bei auftauchenden Fragen über ihre Erfahrungen zu berichten. Auf ihr Inserat haben

sich so viele Hundeteil-Interessierte gemeldet, dass sie ihren Vertrag, der alle rechtlichen Aspekte regelt, den Interessierten gerne zur Verfügung stellt.

Das gegenseitige Kennenlernen der beiden Parteien ist ein erster Schritt, denn eine gute Passung ist extrem wichtig, damit sich der Hund wohl fühlen kann. Er wird, bei welcher Partei er zu Hause auch ankommt, seine ihn liebevoll Betreuenden so begrüßen, als wäre er eine Ewigkeit weg gewesen! * Claudia Epprecht

ANZEIGE

Bühlerstrasse 3, 9043 Trogen

Telefon 071 344 31 58

www.kinderhort-pinocchio.ch

info@kinderhort-pinocchio.ch



■ Verständnis und Respekt durch Begegnung

Das Kinderdorf Pestalozzi ist Begegnungsort für Kinder und Jugendlichen aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Elena Rudoi begleitet als Supervisorin Kinder und Jugendliche aus Moldawien, die sich hier mit Schweizer Schüler und Schülerinnen zum interkulturellen Austausch treffen.

Für Elena ist es nicht der erste Aufenthalt im Kinderdorf Pestalozzi. Bereits zum dritten Mal begleitet sie Kinder und Jugendliche aus ihrem Heimatland Moldawien in die Schweiz. Die 26-Jährige arbeitet zuhause als Jugendarbeiterin und möchte einmal Coach werden, um Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

■ Auf die Kinder eingehen

Die Zeit im Kinderdorf empfindet Elena als sehr wertvoll. «Es ist wichtig, die Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und auch in herausfordernden Situationen die Ruhe zu bewahren.» Von den Pädagogen im Kinderdorf hat sie gelernt, dass auch die kleinen Dinge sehr wichtig sind. Zum Beispiel sich gleich zu Beginn des Projektes alle Namen der Kinder einzuprägen. Neben der eigenen Lernerfahrung freut es sie, was die Kinder von dem Austausch im Kinderdorf mitnehmen. «Ich schätze es zu sehen, wie sich die Kinder dank der Erfahrung im Kinderdorf verändern und sie offener und toleranter werden», erklärt die engagierte Jugendarbeiterin.

■ Eigentlich sind wir alle gleich

Der Austausch mit Menschen aus ande-



ren Ländern und Kulturen hilft dabei, Vorurteile und Ängste vor dem Unbekannten abzubauen: «Vor unserer Reise in die Schweiz dachten die Kinder aus Moldawien, dass die Schweizer Kinder ganz anders sind als sie selber.» Doch diese Befürchtungen erwiesen sich als unbegründet. Vor allem die Kinder, die in Moldawien eher still und schüchtern gewesen waren, taten sich leicht, Freunde in der Schweizer Gruppe zu finden. «Ich denke, wir haben sehr viel gemeinsam. Wir erhielten die Gelegenheit zu sehen, dass wir eigentlich

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Bildung und interkulturelle Kompetenz - weltweit



▼ Elena Rudoi begleitet als Supervisorin Kinder und Jugendliche im interkulturellen Austauschprojekt

gleich sind», fasst Elena die Erfahrungen im Austausch zusammen. *

Text: Maya Mathias

Bild: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

■ Veranstaltungshinweise

Freitag, 10 Juni 2016, 14 Uhr und 20.30 Uhr

Picaro - Theaterstück für Fahrende und Sesshafte

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen
Eintritt: Kollekte nach Vorstellung

Donnerstag, 23. Juni 2016, 19.30 Uhr

Vortrag von Christoph Pfluger, Autor: Das Rätsel des Geldes – Wer es nicht kennt, wird zu seinem Opfer
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen
Eintritt: Kollekte nach Vorstellung

Sonntag, 26. Juni 2016, 10 bis 16.30 Uhr

Familiensonntag im Besucherzentrum
Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Kinderdorfstrasse 20, 9043 Trogen

ANZEIGE

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG

**Stimmt Ihre Steuerrechnung?
Steuercheck machen,
Einsparungspotenzial finden!**

Wir freuen uns, Sie in Ihren Steuerfragen zu unterstützen.



Steffen
Norbert Steffen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Betriebsökonom FH



Rott
Barbara Rott
Dipl. Controlling- u.
Rechnungslegungs-
expertin
Betriebswirtin (VWA)

Rott · Steffen + Partner GmbH
Hauptstrasse 21
Bahnhofsgebäude, 1. Stock
CH-9042 Speicher
Telefon +41 71-787 80 80
Telefax +41 71-787 50 50
E-Mail info@rs-partner.ch
Web www.rs-partner.ch

Besser beraten. Seit 2005.

■ Eintauchen ins Trogner Barmuda-Viertel

Im legendären Bermuda-Dreieck nördlich der Karibik verschwindet vieles auf geheimnisvolle Weise. Im Barmuda-Viertel in Trogen nicht. Im Gegenteil. Da kommt vieles zum Vorschein. Musikalische Talente aus der näheren und weiteren Region zum Beispiel. Zu hören sind sie am 12. und 13. August im Rahmen des Barmuda-Festes. Die Organisatoren freuen sich: „Auch dieses Jahr haben wir Bands engagiert, die das Barmudafest musikalisch wiederum zu einem unvergesslichen Festival machen werden.“ Speziell erwähnen sie Moussu T e lei Jovents, ein Quintett mit Gitarre, Bajo, Gesang und Perkussion, das einen melodischen Cocktail aus provenzialischen Liedern, dem Marseille-Groove der 30er-Jahre, den Marseiller Operetten, Blues, Jazz und exotischen Einflüssen von Emigranten aus der Karibik und Brasilien kredenzt. Moussu T e lei Jovents tritt am Freitag auf.

■ Kulturelle Pläne realisiert

Dem Dorf etwas bieten: Das ist das erklärte Ziel der Organisatoren. Es sind Leute der beiden Trogner Kulturtreffs Rab-Bar und Viertel-Bar. Vor acht Jahren haben sie sich erstmals zusammengesetzt und kulturelle Pläne ausgeheckt. Das Resultat: Das Barmuda-Fest, das heuer zum fünften Mal auf und rund um den Landsgemeindeplatz stattfindet. Der Startschuss fällt am Freitag, 12. August. Um 17 Uhr öffnen Festwirtschaft, die Rab-, Viertel- und Aussen-Bar ihre Türen, beginnen die verschiedenen Spiele (Boule, Tischfussball, Slackline und andere) für gross und klein. Auf dem Landsgemeindeplatz beginnt um 17.30 Uhr das Kubbtturnier, und um

18 Uhr kann die „grosse Schlacht“ am grossen Buffet mit verschiedenen kulinarischen Köstlichkeiten beginnen. Der grosse Moment an diesem Abend: Um 20 Uhr eröffnet Moussu T e lei Jovents das musikalische Programm. Nach ihrem Auftritt ist die Reihe am Duo Missue. Dieses im November 2011 gegründete Duo aus St. Gallen kreiert mit ihren Synthesizern unverkennbare, perkussive Klangwerke. Mit zwei Alben haben sie sich in der Schweizer Elektronica-Szene einen Namen verschafft.

Um 0.30 Uhr wird es draussen auf dem Festgelände still. Drinnen aber, in der Rab-Bar, werden Hack und Nick ihre Platten auflegen und zusammen mit den Gästen den ersten Festtag ausklingen lassen.

■ Spielen und lauschen

Am Samstag, 13. August, wird's ab 12 Uhr wieder lebendig auf dem Festgelände. Festwirtschaft und Bars öffnen. Und es kann auch wieder gespielt werden. Gelauscht werden kann nachmittags, wenn verschiedene Bands auftreten. Ihr Mitmachen zugesagt haben Gazzuu aus Wald AR. Sie spielen ab 15 Uhr Rock n'Roll und geben Pop Cover zum Besten. Um 17 Uhr rockt die Punk-Band Pony aus Zürich die Bühne. Erfrischenden Folk-Pop servieren die Jungs von Redensart aus Freiburg (D) frei nach dem Motto „Raus auf die Strassen, durch die Stadt und übers Land“. Ihr Auftritt ist für 19 Uhr geplant. Ab 21 Uhr gehört die Bühne den fünf Zürchern der Band Palko!Muski mit ihrem Mix aus Disco, schlüpfrigen Liedern, epikureischen Rhythmen und Zigeuner-Klängen. Den Schluss der Open-air-Bühne macht Who's

Elektra, eine Luzerner Band, die mit Elektro-Bluesrock begeistert.

Still wird's draussen auch am Samstag um 0.30 Uhr. An diesem Abend wird im Viertel DJ Fritz Platten auflegen bis 4 Uhr.

■ Freier Eintritt

Das kleine, aber feine Open-Air im Dorfzentrum von Trogen findet bei jeder Witterung statt. Der Eintritt ist frei. Mit einem freiwilligen Buttonkauf können die Gäste aber einen Zustupf an die Kosten leisten. Weitere Einnahmen werden aus dem Verkauf von Essen und Getränken generiert. Trotzdem: Es bleibt ein Defizit, das die beiden Vereine Rab-Bar und Viertel-Bar begleichen. Den zeitlichen und finanziellen Aufwand leisten die Organisatoren gerne, denn sie möchten kulturelle Veranstaltungen für alle zugänglich machen und umsonst anbieten. (mb.)

Für Akkreditierungen, weitere Fragen zum Festival sowie dem Programm stehen Ihnen zur Verfügung:

Fragen zum Fest:
Simone Thoma, 078 843 98 77,
simone.thoma@gmx.ch

Fragen zum Programm:
Patrick Sieber, 079 734 50 90,
patricksieber87@msn.com

Wir bedanken uns schon im Vorhinein für Ihr Interesse. *

Das Barmudafest OK



■ Jubiläum 5 Jahre Kosmetik Sieglinde in Speicher



Fünf Jahre, was sind schon fünf Jahre für ein kleines Geschäft, für ein ganz kleines Unternehmen wie es meine Kosmetik-Praxis darstellt? Sind 5 Jahre denn

Grund genug um schon zu jubiliere?

Ich denke ja, geht es in meinem Fall doch um ein bisschen Erfolgsgeschichte, die ich so nicht voraussehen konnte und auch nicht erwarten durfte.

Doch zurück auf Feld 1. Wenn ein Teenager für die störenden Pubertätsmerkmale auf der eigenen Haut in den Frauenzeitschriften Hilfe sucht, ist dies noch lange nicht der Startschuss für eine berufliche Laufbahn im Kosmetikfachbereich.

Doch für mich war die Faszination gross und sie liess mich nicht mehr los.

Erst als späte Quereinsteigerin fand ich dann über verschiedene Aus- und Weiterbildungen den Weg zur ganzheitlichen Institutskosmetik (siehe www.kosmetik-sieglinde.ch).

Nachdem ich 2010 meinen Wohnort vom grenznahen Götzis (Vorarlberg) nach Speicher verlegt habe, eröffnete sich mir 2011 die Gelegenheit an der Röhrenbrugg 11 in Speicher den lange ersehnten Wunsch einer eigenen Praxis zu erfüllen.

Ihr perfektes Hautbild liegt zum Greifen nah. Nicht nur die Philosophie meiner Markenpartnerin „CNC Skincare“, sondern auch der Leitgedanke meiner persönlichen Beratungs- und Behandlungstätigkeit, verlangt viel Einfühlungsvermögen.

Man muss Menschen mögen und bereit sein sich mit Ihnen auseinander zu setzen. Schönheit kommt von Innen, d.h. viele Hautprobleme werden heute verursacht durch falsche Ernährung, Hektik und Stress. Durch die Einzigartigkeit jedes Menschen, sind die Bedürfnisse in ihrer Kombination ebenso unterschiedlich wie das Aussehen, das Verhalten und die Ausstrahlung. So ist auch jedes Hautbild unterschiedlich beschaffen und stellt seine individuellen Ansprüche an die behandelnde Kosmetikerin.

Das Geheimnis jugendlicher Haut.

Mit regelmässig aktualisiertem Fachwissen und ganzheitlichen Methoden (Diamant,- Microdermabrasion,- Needling,- und Fruchtsäure) will ich ein optimales, langfristiges Behandlungsergebnis im Bereich „Gesunderhaltung der Haut“ mit lösungsorientierter Wirkstoffkosmetik erzielen. Nur zufriedene Kundinnen und Kunden verhelfen zum Erfolg, den ich nun, mit einem grossen „Danke“ an alle die mir dazu verholfen haben, feiern möchte.

Öffentliche Jubiläumsveranstaltung „Cabaret Menschenkenntnis“ im Hotel Krone, Speicher (siehe Inserat in diesem Gemeindeblatt auf dieser Seite)

Tag der offenen Türe:

► **Datum: Sa 18. Juni 2016 -**
Zeit: 10 Uhr bis 18 Uhr

KOSMETIK SIEGLINDE,
Röhrenbrugg 11, 9042 Speicher
Vorstellung und Präsentationen der verschiedenen Behandlungsmethoden,
Apéro *

Sieglinde Ludescher

■ Cabaret «Menschenkenntnis»

Aus Anlass des 5-jährigen Geschäfts jubiläums lädt Kosmetik Sieglinde zu einem gemütlichen und humorvollen Cabaret-Abend ein.

Freitag, 10. Juni 2016 um 19.30h
Hotel Krone, Speicher (Remise)
Türöffnung 19.00h. Eintritt Fr. 20.00
Alle Besucher erhalten einen Gutschein im Wert von Fr. 20.00

Die in Vorarlberg bekannte Cabaretistin Elvira Freuis nimmt uns Menschen unter die Lupe in dem sie uns die verschiedenen Temperamente und Charakteren in humoristischer Weise vor Augen führt. Erfolgreich im Umgang mit anderen Menschen sein verlangt, die andern und sich selbst zu erkennen.

Sie erleben in unterhaltsamer Weise wie zwischenmenschliche Beziehungen verbessert und Verhaltensweisen gezielt eingesetzt werden können. Dieses Wissen werden Sie schon am nächsten Tag anwenden und damit noch besser auf Ihre Bekannten, Verwandten oder auch Kunden eingehen.

Gerne nehme ich Ihre Anmeldung unter Tel. 079 927 34 55 oder info@kosmetik-sieglinde.ch entgegen und wir freuen uns mit Ihnen einen humorvollen Abend zu verbringen.

5 Jahre KOSMETIK SIEGLINDE in Speicher

CABARET MENSCHENKENNTNIS

Mit Elvira Freuis
Kabarettistin

Freitag, 10 Juni 2016 um 19.30 Uhr
Hotel Krone, Speicher, Seminarraum «Remise»

Eintritt: Fr. 20.-
Jeder Besucher erhält einen Gutschein im Wert von Fr. 20.-
Reservation: Tel. 079 927 34 55
www.kosmetik-sieglinde.ch

KOSMETIK
Sieglinde



■ J.S. Bach trifft fünf Tage auf das Appenzellerland

Das Appenzellerland feiert für fünf Tage die Musik von Johann Sebastian Bach:
Die Appenzeller Bachtage – ein kleines Festival, das bewusst mit Konventionen bricht.



Den meisten Trognerinnen und Trogner sind wohl die allmonatlichen musikalischen Anlässe der speziellen Art bekannt: die Kantatenkonzerte der J.S. Bach-Stiftung St. Gallen. Die spätbarocken bis klassizistischen Bauten von Trogen, vor 250 Jahren von der ebenfalls sehr eigenwilligen Händlerfamilie Zellweger auf die Wiese gepflanzt, bieten den genau richtigen

Rahmen für die Aufführung des gesamten Vokalwerks des Thomaskantors. Seit 2014 bereichert die für ihre monatlichen Kantatenkonzerte in Trogen bekannte J.S. Bach-Stiftung ihr Angebot um die Appenzeller Bachtage. Angesichts einer immer grösseren Schar von immer weiter her anreisenden Konzertbesuchern drängte es sich fast auf, alle zwei Jahre zum Verweilen im Appenzellerland einzuladen. Rund um die Aufführung einer gewichtigen Bachkantate soll während fünf Tagen in lockerer, aber durchaus auch stringenter Abfolge auf das kompositorische Schaffen des Thomaskantors hingeführt und neue Perspektiven eröffnet werden.

■ Kammerkonzert in Trogen

Zuhörendes Erforschen, gemeinsames Erleben und der Austausch in einer ungezwungenen Atmosphäre stehen im Vordergrund der 2. Appenzeller Bachtage vom 17. bis 21. August 2016. Der Auftakt findet dieses Jahr in der St. Galler Kathedrale statt. Das Eröffnungskonzert bildet ein musikalischer Brückenschlag zwischen der Gregorianik des St. Galler Mönches Notker und den reformatorischen Gesängen Luthers, inszeniert von den Basler

Madrigalisten. Klangvolle Begegnungen stehen auch bei Kammerkonzerten an einem festlichen Ort in Trogen sowie in Privathäusern in Teufen, Speicher und Gais im Zentrum. Bei „Bach in den Häusern“ konzertieren unter anderem die renommierte Pianistin Edna Stern sowie Violonistin Plamena Nikitassova. Das Los entscheidet über Ort und Konzert. Gedeckte „Hüslibruggen“ bieten erstmals Raum für ein neues, unkonventionelles Musikerlebnis: Die Holzbrücken, wo Sitter und Wattbach zusammenfliessen, bilden die Bühne für die Konzertwanderung „Über den Bach“ mit der St. Galler Knabenmusik. Die Appenzeller Bachtage gehen allerdings über das Zuhören hinaus, denn J.S. Bach hat die Menschen seit jeher bewegt. Der herausragende Tanzpädagoge Royston Maldoom überträgt Bachs Musik mit Jugendlichen der Bildungsinstitution SBW Haus des Lernens im wörtlichsten Sinne in Bewegung, nämlich in ein spannendes Tanzprojekt.

Das ausführliches Programm und Tickets finden Sie unter www.bachtage.ch oder 071 242 16 61. *

(pd)

■ Kronengesellschaft: Vortrag Lebensader Fluss

"Flussauen sind die artenreichsten Ökosysteme unserer Breitengrade. Ihre Schönheit und Wildheit ist atemberaubend".

Vortrag von Dr. Lukas Indermaur, Trogen

► **Donnerstag, 09. Juni 2016,**

20.00 Uhr

Hotel Krone Trogen

Frei fliessende, unverbaute Flüsse sind hierzulande eine grosse Seltenheit geworden. Zu gross ist die Angst des Menschen vor Überschwemmungen und gross ist die Nachfrage nach erneuerbarer Energie und der Nutzung von Wasserkraft.

Der Trogener Gewässerbiologe Dr. Lukas Indermaur gibt in einem Vortrag Einblicke in die hiesigen Flusslandschaften und

zeigt auf wie natürliche Flüsse funktionieren und warum sie einen so hohen Stellenwert für den Erhalt einer grossen Artenvielfalt haben. Der kanalisierte Alpenrhein und der naturnahe Tagliamentofluss stehen dabei im Fokus. *

(pd)



■ «Fête-de-Fin» im Palais bleu Programm

► SAMSTAG, 28.5.2016

14.00 Publikation «Le-lieu» – Heftvernissage mit Pauke und Posaune

ab 14.00 Haus und Bar offen Kaffee und Kuchen – Karin Hueber, Ute Klein, Karin Schwarzbek & Nicole Seeberger

ab 14.00 Intervention «Kabinetstück Nideren 117a» – Karin Karinna Bühler

15.00 Kaktuskonzert – Christoph Rütimann

ab 16.00 Bye-Bye-Drink – Nadia Veronese

17.00 Inszenierte Sitzung – p-r-o-x-y

ab 18.00 Feines aus den Töpfen – Céline Gaillard, Sonja Hugentobler, Thomas Karrer & Gabriela Zumstein

19.00 Hausführung mit ehemaligem Pfleger im Altersheim – Ilir Selmanaj

ab 20.00 Projektion «Verschiebung» – Angela Wüst

21.00 Auftritt mit Wort und Kontrabass – Martin Engler & Ralph Hufenus

► SONNTAG, 29.5.2016

ab 10.00 Kaffee und Zopf – Maren Brauner, Ute Klein, Lisa, Paulina & Angela Werlen

ab 10.00 Intervention «Kabinetstück Nideren 117a» – Karin Karinna Bühler

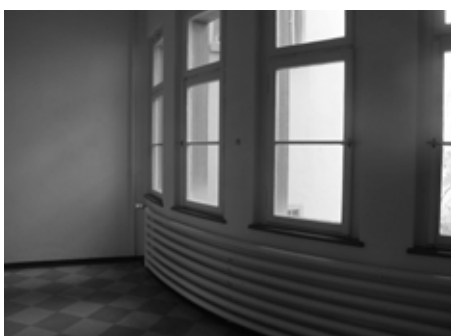
11.00 Hausführung mit ehemaligem Spitalbesucher – Matthias Weishaupt

12.00 Konzert – Gabriela Krapf & Horns

Palais Bleu,
Kantonsschulstrasse 6,
9043 Trogen

(pd)

www.lielieu.palaisbleu.ch



■ Erzählcafé im Hof Speicher



► Sonntag, 19. Juni 2016, 10.30 Uhr:

Ausstellung «Otto Schmid – Professor „Fadegrad“», Nina Trüssel und Werner Meier von der Fachschaft Bildnerisches Gestalten der Kantonsschule Trogen diskutieren mit Ausstellungskuratorin Isabelle Chappuis über den Zeichenunterricht zu Zeiten Otto Schmid und heute, Ort: Museum für Lebensgeschichten, Zaun / Hof Speicher *

(pd)

■ KUL-TOUR auf Vögelinsegg



► Samstag, 28. Mai 2016

Der Sprachkünstler und Wortakrobat Kilian Ziegler, begleitet von Samuel Blatter am Flügel, Programm: „The Phantom of the Apéro“ Vorzeigetalent Kilian Ziegler zeigte wie der Dichterwettstreit funktioniert. In seinen doppelbödigen Kurztexen auf Hochdeutsch und Oltner Mundart treibt er Alltagsbeobachtungen auf humoristische Spitzen.

Ziegler ist ein sprachlicher Dribbelgott, der mit seinen Hochgeschwindigkeitskalauern jede Abwehr schwindlig spielt. (Landbote)

► Samstag, 11. Juni 2016

InterroBang – die jungen Aufsteiger in der Slam- und Kabarettzene mit ihrem wahnwitzigen Stück: „Schweiz ist geil“

KUL-TOUR auf Vögelinsegg

Hohrütli 1, 9042 Speicher

Eintritt: Fr. 75.— inklusive 4-Gang-Menü

Reservation: 071 340 09 01

oder info@kul-tour.ch *

(pd)

■ Eine Trognerin als Ausstellungsgestalterin: Christine Schläpfer arbeitet im Museum Wolfhalden mit

Im 400-jährigen Haus „Alte Krone“ in Wolfhalden befindet sich das sehenswerte Kurzenberger Regionalmuseum. Die derzeitige Sonderausstellung thematisiert die Schweizer Grenzbesetzung 1914/16, und damals standen viele Appenzeller Soldaten unter den Waffen.

Auslöser des Ersten Weltkriegs (1914 – 1918) war die Ermordung des österreichischen Kronprinzenpaares am 28. Juni 1914 in Sarajewo. Die von Christine Schläpfer-Bänziger, Trogen sowie von Verena Roesli und Museumsgründer Ernst Züst (beide Wolfhalden) sorgfältig gestaltete Sonderausstellung ermöglicht wertvolle Einblicke in die düstere Zeit ab Sommer 1914. Am 3. August 1914 verfügte der Bundesrat die allgemeine Mobilmachung. Im Zentrum der Ausstellung stehen viele Exponate mit starkem Bezug zur Region Appenzeller Vorderland. Auch Soldaten aus unserer Region hatten in den abgelegensten Winkeln der Schweiz die Landesgrenze zu sichern. Zu den obersten Geboten gehörte damals die Geheimhaltung, so dass bei den ausgestellten Fotos oft die Ortsangaben und vor allem auch die Namen der abgebildeten Soldaten fehlen. Nebst Bildern zeigt die Ausstellung Uniformen und Gerätschaften, und auf altertümlichen Gramophonen werden Schellackplatten mit feuriger Militärmarschmusik zum Klingen gebracht.

(Das Museum Wolfhalden ist **jeden Sonntag von 10 – 12 Uhr** geöffnet. Für angemeldete Gruppen ist eine Besichtigung jederzeit möglich) *

Peter Eggenberger



■ Männerriege Trogen: Dankes-Apéro am 25. Juni 2016, ab 17.30 Uhr

Die Männerriege hat bekanntlich während vieler Jahre das Grümpeli durchgeführt und durfte dabei stets auf die Unterstützung der freiwilligen Helfer sowie der Sponsoren zählen, wofür wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken.

Das neue Grümpeli-OK organisiert für uns am

► **Samstag, 25. Juni 2016**

diesen Apéro. Serviert werden Risotto und

Getränke. Eingeladen sind: Helfer und Helferinnen der Festwirtschaft, die Samariter, die Schiedsrichter, die Platzwarte Christian und Gertrud Sprecher sowie Stefan Knechtle, die Sponsoren und natürlich alle Männerriegler. Wir verschicken keine separaten Einladungen. **Wir hoffen somit, dass alle, die angesprochen sind und angesprochen sein könnten von den Lesern des Tip informiert wer-**

den. Ab 17.30 Uhr gibt die Männerriege auf dem Kantiplatz einen Gutschein ab, welcher zur Teilnahme am Apéro berechtigt, ab 18.00 Uhr werden Risotto und Getränke serviert. Die Männerriege freut sich auf eine rege Teilnahme und einen gemütlichen Abend. *

für die Männerriege Trogen
der Präsident
Werner Rechsteiner

■ Dorfturnier Speicher vom 18. & 19. Juni 2016

Der FC Speicher lädt auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Dorfturnier auf der Sportanlage Buchen in Speicher. Kommen Sie vorbei und tragen Sie so zu einer tollen Atmosphäre rund um den Fussball bei. Geniessen Sie auch als Nicht-Fussballer eine umfangreiche Festwirtschaft, ein tolles Rahmenprogramm und eine einzigartige Geselligkeit zwischen Jung und Alt. Neben den traditionellen Komponenten Fussball und Festwirtschaft warten auch einige Neuerungen auf Sie. So können Sie sich am ersten Familienwettplausch mit Nachbarn, Freunden und Familien aus der Umgebung messen. Dabei darf jedes Familienmitglied eine Disziplin durchführen und so zum Erfolg der ganzen Familie beitragen. Durch das separate Rangverlesen können Sie sich Ruhm, Ehre und einen Platz in der Geschichte des Dorfturniers sichern. Die Anmeldung dazu erfolgt vor Ort. Neu ist auch, dass die Fussballspiele aller Kategorien an beiden Tagen statt-

finden. Anmeldungen finden Sie unter www.fcspeicher.ch. Nebst dem hochklassigen Fussball auf dem Rasen der Sportanlage können Sie auch die Spiele der Fussball Europameisterschaft live am Fernsehen verfolgen. Am Samstagabend lassen wir den ersten Turniertag mit einer Oldies-Night und Barbetrieb bei festlicher Stimmung ausklingen.

Wichtig für einen gelungenen Anlass sind Sie, liebe Fussballerinnen und Fussballer, Zuschauerinnen und Zuschauer. Helfen Sie durch Ihren Besuch mit, ein unvergessliches und stimmungsvolles Dorfturnier durchzuführen. Wir freuen uns, Sie am

► **18. & 19. Juni 2016**

auf der Sportanlage Buchen in Speicher begrüssen zu dürfen. *

Daniel Bänziger



■ Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren



Der nächste Mittagstisch, organisiert vom Frauenverein, findet am

► **Mittwoch, 1. Juni um 11.45 Uhr**

im Restaurant Rebstock in Trogen statt. Wir bitten Sie, sich bis am Vorabend per Telefon bei Anni Schefer (071 344 29 71, auch Telefonbeantworter) zu melden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Siehe auch Veranstaltungen auf www.trogen.ch

(pd)

■ Döner Kebab – nun auch in Trogen

Anfangs Mai war es dann soweit: Sadik Cuya, Betreiber des Kiosk am Bahnhof, konnte seinen Kebab-Stand beim Feuerwehr-Magazin in Betrieb nehmen. Das Angebot von Dürüm über Döner und Falafel, aber auch Pommes ist vor allem bei der jungen Trogner Klientel während der Mittagspause sehr beliebt wie unser Besuch zeigte.

Das Angebot ist durchaus eine Bereicherung für Trogen, ein Dorf welches sich von

jeher, wie wir aus der Zellweger-Historie wissen, weltoffen und global denkend zeigt. Für die Schüler aus der Nideren stellt das Kebab-Angebot eine willkommene Abwechslung dar.

Die Betriebsbewilligung ist probenhalber für ein halbes Jahr ausgestellt. Wir drücken Sadik den Daumen, dass das Angebot auch nachhaltig Anklang findet.

(Öffnungszeiten: Mo - Fr 10.30 - 14.00)

Redaktion



■ JUBLA – Sola / Sommerlager 2016

Für alle OFFEN die 2 Wochen Action, Spass, Natur und Sport erleben möchten.

- Kannst du dich auch noch nicht so richtig entscheiden, wohin es in den Sommerferien gehen soll?
- Würdest du auch am liebsten so viel wie möglich erleben: Spannung, Spass, Action, Natur & Spiel?
- Willst du auch lieber einmal mit deinen Freunden und Freundinnen verreisen ohne die Eltern?

Dann haben wir für dich jetzt die Lösung: Wenn du die Onlineanmeldung unter www.sola16.ch ausfüllst dann bist du mit dabei.

Bei was, fragst du dich?

Natürlich bei Choche über em Fүүr, Le-

bensfreude, Zeltä, Uf de Spure vo Gheimniss, Wasserschlachte, Sport, Wandere, Fresspartys, Lagerdiscos, Geländespiele, Nummerngame, Gämsche, Lache, Zämehalt, Kartenspiel, Casinonigthe, Schlangenbrot, Nachtgeländspiel, BG Kämpf, Neui Wälte entdecke, Seiferutschbahn, Outdoor, Sauna, Knüttelgame, Staffette, Olympiade, Sackhüpfe, Hüggle, Küssischlacht, Süesses schläcke, bade, süesse Tee, Pizzafestival, suuri Pilz, zemesii, fulenze, Natur pur, Abentүүr, Action, Fun, Spass, Öpfelspieli, Wald erkunde und noch vieles mehr...

Alle Kinder und Jugendliche sind in unserem Sommerlager willkommen - auch jene, die nicht unter dem Jahr in der Jub-

la mit dabei sind. Einzige Voraussetzung ist: du kommst nach den Sommerferien in die 3. Klasse und aus einem der Dörfer Speicher, Trogen, Wald, Gais, Teufen, Bühler oder Stein.

Sei mit dabei vom

► **Montag, 11.7. bis Freitag, 22.7.2016**

Wir würden uns freuen wenn wir auch dich mit dabei hätten bei Action-Spannung-Abenteuer. *

(pd)



ANZEIGEN

Elektrotechnik – Telefonanlagen
Gebäudeautomation – Schaltanlagen

ELEKTRO SCHWIZER AG

Telefon 071 343 72 33
www.elektro-schwizer.ch

3-Zimmer-Wohnung

(inklusive tolle Aussicht, Balkon/Wintergarten, Parkplatz) ab **1. Oktober** im **Gfeld 2** in Trogen **zu vermieten.**

Details unter www.newhome.ch oder stefan.hatt@sunrise.ch
Tel. 079 817 08 21

M. Metallbau Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51 • Telefax 071 344 14 44
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch

Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste
Konstruktionen Allgemeine Schweissarbeiten
(inkl. Alu und Chromstahl) Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Schwangerschaft / Geburt / Stillzeit

Mutter oder Vater werden ist wunderbar.

Gesunde Ernährung, milde Pflegeprodukte und natürliche Heilmittel zur erfolgreichen Behandlung von Unpässlichkeiten erhalten Sie in unserer Drogerie.

Verlangen Sie unsere speziellen Merkblätter.

Fragen Sie uns.

Wir haben das Passende für Sie.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22



auch kleine Inserate werden beachtet, Sie haben es soeben

bewiesen!



■ Neubau Werkhalle Schefer Hoch- und Tiefbau und Schneider Garage 2016

Interview mit Philipp Schefer und Ueli Schneider

Seit wann seid ihr in der Planung für dieses Projekt?

Am 25. Dezember 2013 sassen wir das erste Mal zusammen. Ausschlaggebend für dieses Zusammentreffen war der definitive Entscheid, dass die Liegenschaft an der Kantonsschulstrasse nicht verkauft wird. Im Jahr 2014 wurden die Bedürfnisse abgeklärt und die Machbarkeit überprüft. Im 2015 wurden die Projektplanung und die Baueingabe gemacht.

Was war der Grund dafür, dieses Projekt gemeinsam zu realisieren?

„Er hät es Dach und ii en Bode“! Es können Synergien genutzt werden, wie zum Beispiel Heizung, Entsorgung, Spaltanlage und diverse Technikinstallationen.

Warum habt ihr diesen Standort für dieses Projekt gewählt?

Das Bauland wurde bereits 1998 von der Baufirma Schefer erworben. Ein ähnliches Vorprojekt besteht schon seit längerer Zeit. Der Bau wird durch die zwei Firmen Autogarage Schneider und Werkhof Baugeschäft Schefer optimal genutzt. Wichtig für die Autogarage ist die Sichtbarkeit an der Hauptstrasse, zudem ist der Standort für die Baufirma ideal, da dieser Umschlagplatz bereits seit 20 Jahren besteht.

Wann ist die Fertigstellung des Baus?

Ende 2016 wird die Autogarage die neuen Räumlichkeiten beziehen. Die Baufirma Schefer wird die ruhigeren Wintermonate für den Umzug nutzen.

Was waren die grössten Herausforderungen bei der Planung?

Die Baueingabe lief problemlos und wurde ohne Einsprachen bewilligt. Die Sichtlinie der Kantonsstrasse stellte sich als eine der grössten Herausforderung dar. Die Platzverhältnisse wurden dadurch eingeschränkt. Es mussten Lösungen gefunden werden um die statischen Auswirkungen zu bewältigen.



Wie kommen die Bauarbeiten voran?

Baubeginn war am 1. Mai 2016. Die Aushubarbeiten für das Gebäude sind grösstenteils erstellt. Bei den geologischen Sondierungen stellte sich heraus, dass die Bodenbeschaffenheit, insbesondere die Böschungen, eine Hangsicherung für die Baugrube verlangen.

Konnten die Aufträge regional vergeben werden?

Wo immer möglich, wurden regionale Firmen und bestehende Geschäftsbeziehungen berücksichtigt.

Gibt es die Möglichkeit, Gewerberäume zu mieten?

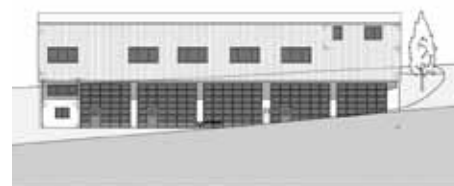
Der einzige Raum, der vermietet werden kann, wird von der Firma Schreinerei Loser genutzt werden.

Abschliessende Worte

Wir freuen uns auf einen reibungslosen Bauverlauf mit rechtzeitiger Fertigstellung und das anschliessende Einweihungsfest. *



▲ Ansicht von Süden



▲ Ansicht von Norden

Herzlichen Dank für das Interview
Lars Egger



ANZEIGEN



Samuel Mosima

Der Bauernhof

Menschliche Viecher mit tierischem Ernst

Von und mit Samuel Mosima Oeul extérieur: Roland Lötscher
Produktionsleitung/Technik: Anja Mosima **Foto/Grafik:** Christian Mattis | mattis.ch

Bauer Sämi beobachtet seine Tiere: Stören sich die Hühner, wenn der Hengst vor ihre Hütte macht? Kann ein Stier Streit schlichten und was denken weisse Schafe über schwarze?

Als plötzlich Zirkustiere an Sämis Tür klopfen und um vorübergehende Aufnahme bitten, muss Sämi handeln und bespricht sich mit seinen Tieren im Bauernhof. Die Meinungen gehen weit auseinander. Das Huhn erinnert daran, dass sie Kücken erziehen müsse und dass sie die Nahrungsmittel nicht teilen will. Die Maus appelliert, dass sie als gutsituierte Bauernhoftiere geradezu verpflichtet seien ärmeren Zirkustieren zu helfen. Die Ziege möchte keine Masseneinwanderung krimineller Zirkusclowns und das Schwein erwähnt, dass gerade die Moslems Essensgewohnheiten hätten, die ihm persönlich sehr entgegen kommen...

kulturstiftung des Kantons Thurgau | MIGROS kulturprozent | Domo Stiftung | Thurgauer Kantonalbank | weinfelden mittlere thurgau

17. Juni 2016, 20 Uhr
Trogen
Turnhalle Vordorf (Bühlerstr. 3)
 Bitte beim Feuerwehrdepot parkieren

samosima.ch



DAS WINDOWS-TABLET FÜR JEDE GELEGENHEIT...



- ☑ Windows Professional 10
- ☑ 2 GB RAM
- ☑ 64 GB Flash Speicher (erweiterbar)
- ☑ 25.65 cm Multi-Touch Display
- ☑ 1920 x 1200 Displayauflösung
- ☑ 1x USB 2.0, Micro-HDMI, Micro USB
- ☑ Dockinganschluss, Card Reader

ab CHF 380

Mit Type Cover wie ein Notebook nutzbar.




Gratis dazu

- SENSOR**
A-G
- WIRELESS**
WIFI-BT
- TOUCH**
10 POINT
- DURABLE**
up to 6 h
- USB**
3.0

www.szs-ag.ch **Telefon** 071 344 18 20 **Fax** 071 344 26 94 **E-Mail** info@szs-ag.ch CHE-105.910.921 **MWST**

Die Aufösungen zu den Rätseln finden Sie in der nächsten Trogner Info Poscht

Schwedenrätsel Wettbewerb

selbst-süchtiger Mensch	Inselstaat in der Karibik	Stadt im Kanton Genf	Hauptstadt v. Norwegen			kontinierlich	Hauptstrom der Steiermark	europ. Währung	freilebender Wiederkäuer
						einbalsamierte Leiche			2
Autokz. Niger			altröm. Geist eines Toten					alt Bundesrat † 1985 (Rudolf)	span.: nein
						Kaviar			
Gefahr des Sinkens (Schiff)			grosser Held von Troja (Sage)	<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; text-align: center;"> Der Preis, ein Gutschein im Wert von CHF 30 wird gesponsert von der Firma </div> 			Abk.: Nord-nord-ost		
Ein-gebung		Abk.: Erste Hilfe					engl: bei		Westernfernsehserie
							Börsenaufgeld		Frauenname
							Fluss in Graubünden		
männliches Haushuhn	Hauptstadt v. Tschechien	Magnetpunkte		weiches Metall		asiatische Völkergruppe	Grundfarbe	Abk.: Generalabonnement	
Unterschriftskürzel für Prokura						poet.: standhaft			
Amphibie			englischer Graf				Bergspitze (roman.)		
Räderwerk								an diesem Ort	

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sponsor Kreuzworträtsel



Welz Wasser & Energietechnik AG
 Bühlerstrasse 11, 9043 Trogen
 Telefon 071 344 35 01, www.welzenergie.ch

Gewinnen Sie 2 Tickets für das Eröffnungskonzert der Bach-Tage am 17. August 2016

Die Tickets werden gesponsert von der J.S. Bach Stiftung, St.Gallen. Beachten Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 20 in diesem Heft.

Pro Frage ist eine Antwort die Richtige. Tragen Sie den dazu gehörenden Buchstaben im Feld rechts an der entsprechenden Position ein.

Senden Sie dieses Lösungswort bis Ende Juni an die Redaktion:
 Redaktion TIP, äusserer Unterstadel 2, 9043 Trogen oder direkt an tip@trogen.ch
 Die Tickets werden dem Gewinner Ende Juli/Anfangs August verschickt.

❶ Wie heisst die renommierte Pianistin, die man bei "Bach in den Häusern" erleben darf?

L = Edna Sommer N = Edna Stern B = Edna Kurz

❷ Wie oft im Jahr erscheint der TIP?

O = 11 A = 10 T = 12

❸ Wann rockt die Punk Band Pony am Barmuda-Fest?

T = 13.8, ab 17h M = 12.8, ab 20h N = 13.8, ab 19h

❹ Wie oft schon begleitet Elena Rudoi Jugendliche als Supervisorin im Kinderdorf?

C = 1 mal K = 3 mal M = 5 mal

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3 x 3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

2	3				6			
			1					
8	6				5		2	
		9	5					
	8					7		
		1	2					
4	1				8		5	
			3					
	5				4		9	

©Conceptis Puzzles 06010003001

Die Gewinnerin des letzten Kreuzworträtsels wurde ausgelost und wir freuen uns, dass wir

Frau Elisabeth Brunner, Friedenstrasse 16, 9320 Arbon

Trogner Checks im Wert von CHF 30 gesponsert von der Firma Welz Wasser-überreichen durften.

Herzliche Gratulation!

Auflösung der Rätsel der TIP-Ausgabe 05 | 2016

■ B ■ U ■ ■ E ■ S ■ ■ ■	4	2	5	8	3	9	1	6	7
M U S E N A L P I N N	6	7	8	4	1	5	3	9	2
■ O ■ B U E L A C H ■ A	3	1	9	6	7	2	4	8	5
ON K E N ■ A T O L L E	1	9	7	3	4	6	2	5	8
■ A ■ R ■ ■ ■ A F	5	6	3	2	8	1	7	4	9
■ S ■ B ■ T A U E	2	8	4	5	9	7	6	1	3
■ T L ■ T G E L	9	5	1	7	2	4	8	3	6
M U R I ■ D A N S	8	4	2	9	6	3	5	7	1
■ L A C ■ ■ ■ E ■	7	3	6	1	5	8	9	2	4
J A N K A ■ ■ ■ A R A									
■ N D ■ L ■ A D A C ■ N									
■ K ■ G I L L I E R O N									
B A Z L ■ A S S ■ E P A									

RATHAUS



Lösungswort

1	2	3	4	5	6

❸ Wie lange dauert die Brutzeit bis aus einem befruchteten Ei ein Küken schlüpft?

Q = 25 Tage E = 21 Tage D = 22 Tage

❹ Was wird am 18. Juni in Trogen gefeiert?

L = Rokokonacht S = Gotiknacht R = Barocknacht

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

«ICH FÜHLE MICH UM 10 JAHRE JÜNGER ...



JETZT

*kostenlos
Batterien!*

Beim Kauf eines Widex Unique erhalten Sie gegen Abgabe dieses Inserates den ersten Jahresbedarf an Batterien kostenlos.

WIDEX **UNIQUE**™

... DANK WIDEX UNIQUE HÖRGERÄTEN!», sagt Pepe Lienhard. Und wann starten Sie Ihre Verjüngungskur?

Testen Sie jetzt exklusiv bei acustix kostenlos und unverbindlich die Weltneuheit Unique von Widex! Damit wir uns genügend Zeit reservieren können, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung.

acustix Heiden

Poststrasse 24 · 9410 Heiden

Telefon 071 888 83 83

heiden@acustix.ch

acustix



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 08.00 – 12.00 und 13.30 – 17.30
Sa nach telefonischer Vereinbarung

Mut tut gut – David besiegt Goliath

Es hat noch freie Plätze!
Jetzt anmelden!

**KIK-Sommer-
Tage vom
8. – 10. August
9.00-16.30 Uhr**



in Trogen

Auch wir messen unsere Kräfte, erproben unseren Mut im Seilpark, basteln, werken und erleben die Geschichte. Ein Küchenteam verwöhnt uns. Es bleibt auch Zeit zum Spielen, zum Plaudern und Spass haben.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich eingeladen!

Kosten: Fr. 30.- pro Kind / Anmeldeschluss 7. Juni 2016

Komm doch auch und sei dabei!

Infos und Anmeldung Esther Gorgon-Lenz, Speicherstrasse 59,
9043 Trogen / 071 344 15 22 / e.gorgon-lenz@kirchetrogen.ch





■ Agenda vom 5. Juni 2016 bis 29. Juni 2016

Agenda Juni 2016

Sonntag	5. Juni	09.30	Gottesdienst in Wald, Pfr. Hans Ulrich Müller. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Dienstag	7. Juni	14.00	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	8. Juni	15.00	Fiire mit de Chliine im Bendlehn, Team mit Peter Mahler
Sonntag	12. Juni	10.00	„Jona“ – KIK-Gottesdienst, Kinder mit Esther Gorgon-Lenz, Marianne Messmer und Pfrn. S. Schewe
Dienstag	14. Juni	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Freitag	17. Juni	20.00	Theater "Der Bauernhof" mit Samuel Mosima, Turnhalle Vordorf (Bühlerstr. 3) Trogen
Sonntag	19. Juni	10.00	Gottesdienst am Flüchtlingssonntag mit orientalischer Musik von Mounier Bejaoui und Habib Ameer (Laute und Darbouka), Pfrn. S. Schewe
Dienstag	21. Juni	14.00	"Alti Lieder vörehole", im evang. ref. Kirchgemeindehaus Speicher; Organisation, Leitung: Elsa Graf, Hermann Hohl
		20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Donnerstag	23. Juni	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Schewe
Freitag	24. Juni	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Abendmahl, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfrn. S. Schewe
Sonntag	26. Juni	09.30	Gottesdienst in Wald mit dem gemischten Chor und anschliessender Matinee, Pfrn. D. Engel. An diesem Sonntag sind wir eingeladen, in die Kirche nach Wald zu kommen. Um 9.10 Uhr steht für Sie ein Fahrdienst auf dem Landsgemeindeplatz Trogen bereit.
Dienstag	28. Juni	20.00	Taizé-Singen in der Turmkapelle der Kirche
Mittwoch	29. Juni	14.00	KIK-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz

KIK-Gottesdienst

Die Kinder vom KIK-Treff gestalten am 12. Juni den Gottesdienst, in dem die Geschichte von Jona, der von einem grossen Wal geschluckt wurde, im Zentrum steht. Kommen Sie doch auch, um diese Geschichte mitzuerleben.

Der Juni im Zeichen der Flüchtlinge

Am 19. Juni ist der schweizweite Flüchtlingssonntag. Zwei Veranstaltungen lenken den Blick auf die Situation der Menschen, die in unser Land geflohen sind:

Am **17. Juni 2016** spielt **Samuel Mosima** um 20 Uhr das Theaterstück „**Der Bauernhof**“ in der Turnhalle Vordorf (Bühlerstr. 3 in Trogen): Als plötzlich gestrandete Zirkustiere um Aufnahme bitten, muss Bauer Sämi handeln und bespricht sich mit seinen Tieren. Das Huhn erinnert daran, dass sie junge Küken erziehen müsse und dass sie die Nahrungsmittel nicht teilen will. Die Maus appelliert an die „animale Tradition“ und dass sie als gutsituierte Bauernhoftiere geradezu verpflichtet seien, ärmeren Zirkustieren zu helfen. Die Ziege möchte keine Masseneinwanderung krimineller Zirkusclowns und das Schwein erwähnt, dass gerade die Moslems Essensgewohnheiten hätten, die ihm persönlich sehr entgegen kommen. – Ein Stück über den Umgang mit Fremden und darüber, wie verschieden die Meinungen sein können.

Wenige Parkplätze beim Vordorf vorhanden, bitte benutzen Sie die Parkplätze beim Spitzacker.

Der **Gottesdienst** am **19. Juni 2016** um 10 Uhr nimmt diesen Faden auf. Musikalisch wird er begleitet von orientalischer Musik:

Es spielen Mounir Bejaoui und Habib Ameer (Laute und Darbouka).

Zum Vormerken:

Besinnlicher Z'morge am 3. Juli

Gottesdienst – Musik – Zusammensein – Essen & Trinken: Herzliche Einladung zum diesjährigen besinnlichen Z'morge am 3. Juli um 09.00 Uhr im Seeblick. Es sind alle herzlich eingeladen, ob gross oder klein, jung oder alt!

Täglich offen

www.kircheneintritt.ch

Früher oder später

www.kircheneintritt.ch



■ Gottesdienste vom 27. Mai 2016 bis 28. Juni 2016

Agenda Mai / Juni 2016

Freitag	27. Mai	09.30	Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli im Altersheim Boden, Trogen
9. Sonntag im Jahreskreis / Firmung / Kollekte: Universität Bethlehem			
Samstag	28. Mai	07.00	Meditation und Kontemplation
		17.00	Firmweg: Begegnung, Gespräch mit Generalvikar Guido Scherrer, Firmspender
		18.30	Firmung mit Generalvikar Guido Scherrer, Peter Mahler, Norbert Schneider und den Firmjugendlichen.
Sonntag	29. Mai	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Dienstag	31. Mai	18.00	Frauechreis: Mai-Andacht in der Kapelle FünfländerblickBesammlung Parkplatz Pfarreizentrum Bendlehn Anmeldung und Informationen: Brigitte Wild Telefon 071 344 49 08
10. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: HEKS Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende			
Sonntag	5. Juni	10.00	Blues-Gottesdienst mit Rosmarie Wiesli und Frédéric Fischer / Wir laden alle Singfreudigen dazu ein, 45 Minuten vor dem Gottesdienst mit Frédéric Fischer einen Blues einzustudieren.
Montag	6. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	7. Juni	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Mittwoch	8. Juni	15.00	Fiire mit de Chline, kath. Pfarreizentrum Bendlehn
11. Sonntag im Jahreskreis / Kollekte: für die kath. Gymnasien des Bistums			
Samstag	11. Juni	07.00	Meditation und Kontemplation
Sonntag	12. Juni	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Montag	13. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Mittwoch	15. Juni	19.40	Firmweg: Abschluss-Abend
Donnerstag	16. Juni	14.00	Seniorenprogramm: SpielnachmittagPfarreizentrum Bendlehn
Freitag	17. Juni	14.30	Filmnachmittag für Seniorinnen und Senioren / Rückblick Ausflug und Seniorenferien Evang. Kirchgemeindehaus Speicher
		20.00	Veranstaltung zum Flüchtlingstag „Der Bauernhof“ Veranstaltung mit Samuel Mosima / Als plötzlich gestrandete Zirkustiere um Aufnahme bitten, muss Bauer Sämi handeln und bespricht sich mit seinen Tieren. Das Huhn erinnert daran, dass sie junge Küken erziehen müsse und dass sie die Nahrungsmittel nicht teilen will. Die Maus appelliert an die „animale Tradition“ und dass sie als gutsituierte Bauernhoftiere geradezu verpflichtet seien, ärmeren Zirkustieren zu helfen. Die Ziege möchte keine Masseneinwanderung krimineller Zirkusclowns und das Schwein erwähnt, dass gerade die Moslems Essensgewohnheiten hätten, die ihm persönlich sehr entgegen kommen. – Ein Stück über den Umgang mit Fremden und darüber, wie verschieden die Meinungen sein können. In der Turnhalle Vordorf, Bühlerstr. 3, Trogen. Wenige Parkplätze beim Vordorf vorhanden, bitte benutzen Sie die Parkplätze beim Spitzacker.
12. Sonntag im Jahreskreis / Flüchtlingssonntag / Kollekte: für die Flüchtlingshilfe der Caritas			
Samstag	18. Juni	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		18.30	Eucharistiefeier mit Peter Mahler und Josef Manser
Sonntag	19. Juni	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
		10.00	Eucharistiefeier mit Peter Mahler und Josef Manser
Montag	20. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Donnerstag	23. Juni	10.00	Andacht mit Susanne Schewe im Alterszentrum Hof, Speicher
		19.30	Taufweg: Sakramente als Feiern des Lebens und Glaubens / Kath. Pfarreizentrum Bendlehn
Freitag	24. Juni	09.30	Andacht mit Susanne Schewe im Altersheim Boden, Trogen
13. Sonntag im Jahreskreis / Paulusfest / Kollekte: Solidaritätshaus Ostschweiz, St. Gallen			
Samstag	25. Juni	07.00	Meditation und Kontemplation
Sonntag	26. Juni	17.00	Familien-Festgottesdienst zum Paulusfest mit Rosmarie Wiesli, Josef Manser, Peter Mahler, Norbert Schneider und der Clownin Annette Démarais-Stickel. Musikalische Gestaltung: Gemischter Chor Wald unter der Leitung von Jürg Surber. Kinderhütendienst. Anschliessend sind alle herzlich zum Abendessen mit Wurst und Brot eingeladen. Für Familien mit grossen und kleinen Kindern laden lustige Spiele zum Verweilen ein.
Montag	27. Juni	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag	28. Juni	08.00	Eucharistiefeier mit Josef Manser
		08.30	Glaubensgespräch mit Rosmarie Wiesli für Seniorinnen und Senioren

Regelmässige Veranstaltungen

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag	regelmässige Yogakurse für Einsteiger und Fortgeschrittene / Montag 18.20 - 19.50 Uhr / Dienstag 8.15 - 9.45 Uhr und 18.45 - 20.15 Uhr / Donnerstag 13.30 - 15.00 Uhr im RössliSaal (keine Kurse in den Schulferien). Informationen: Claudia Schildknecht, 071 340 03 29 oder www.bewegungsfluss.ch
jeden Montag und Mittwoch	wöchentliche ChiYogastunden im RössliSaal: Asana - Flow - Atem - Yogaphilosophie - Sein / Montag 08.30 - 10.00 Uhr / Mittwoch 19.15 - 20.45 Uhr & regelmässige Yogaworkshops jeweils Sonntag von 10.15 - 13.15 Uhr Weitere Informationen bei Tamara Lenherr, 071 344 14 59 oder unter himmelderdeyoga.ch
jeden Dienstag	08.30 - 11.15 14.15 - 17.00 18.45 - 21.30 NÄHEN NACH LUST UND LAUNE / Nähkurs im Palais Bleu Sibylle Badertscher, Kantonsschulstr. 6, 9043 Trogen / Information: s_badertscher@bluewin.ch
jeden Mittwoch (bis Ende Juli)	13.30 - 14.30 YOGA (für Kinder ab 6 Jahren) Simone Possa, dip. Yogatrainerin, RössliSaal, 9043 Trogen, Auskunft: possa.simone@gmail.com
jeden Mittwoch	20.00 - 21.15 Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
jeden Mittwoch gerade Wochen (ausserhalb der Schulferien)	09.15 - 10.45 Krabbelgruppe Chäferlitreff im Haus Seeblick, Trogen Kontaktadresse: Silvia Kriemler, Nideren 12, 9043 Trogen Tel. 071 344 37 27 / 079 398 99 35 chaeferlitreff@bluewin.ch
jeden 1. Mittwoch im Monat	11.45 Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
jeden Donnerstag	15.00 - 16.00 20.00 - 21.00 Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, Ober Bendlehn 31, 9042 Speicher, Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch)
jeden Freitag	ab 17.00 RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
jeden Montag, Dienstag, Mittwoch	09.00 - 11.30 19.00 - 21.30 Malen und Zeichnen für Erwachsene, in kleinen Gruppen, für Anfänger und Fortgeschrittene. Weitere Infos siehe unter www.sokunst.ch
jeden ersten Samstag im Monat (ausserhalb der Schulferien)	09.00 - 16.00 Sonja Hugentobler, Atelier Palais Bleu, 9043 Trogen / sonja.hugentobler@bluewin.ch

Agenda Vorschau Juli bis September

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / INTERNET	ORT
JULI	DI 5 18:00 - 21:00	Von Bach bis Beatles / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
	SA 9 14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Caféteria
	SA 9	10. Appenzeller Genuss-Wand. / Appenzellerland Tourismus / www.appenzellerland.ch/genusswanderung	
	MI 13 14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Caféteria
	SA 30 09:00 - 12:00	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
AUGUST	DI 2 18:00 - 21:00	Von Bach bis Beatles / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
	MI 10 14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Caféteria
	FR 12	Barmudafest / (*) / Barmudafest OK	OpenAir, Rab und Viertel
	DO 18 19:30 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	SA 20 09:00 - 16:00	Flohmarkt / (*) / Marktfrauen	Landsgem.-Platz
	FR 26 19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal
	SA 27	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
	SO 28 14:00	Musig-Stobete / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
SEPTEMBER	DO 1 19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertrainig / (*) / Peter Duwe / www.aikidospeicher.ch	Alte Turnhalle KST
	SA 3 07:00 - 18:00	Besichtigung Baustelle Albula Tunnel / (*) / Kronengesellschaft / www.kronengesellschaft.ch	
	MO 5 08:00 - 18:00	Roland Portmann, Ausstellung / (*) / Verein Trogener Adventsmarkt / adventsmarkt-trogen.ch	Ernst-Das Einkehrlokal
	DI 6 18:00 - 21:00	Von Bach bis Beatles / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
	DO 8 19:00 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	SO 11	Landfrauenkafi am Jahrmarkt / (*) / Landfrauen Trogen	
	MI 14 14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Caféteria
	DO 15 19:00 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot
	FR 16 19:00	Bach-Konzert / (*) / J. S. Bach-Stiftung / www.bachstiftung.ch	Evang. Kirche Trogen
	SA 24	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
	DO 29 19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertrainig / (*) / Peter Duwe / www.aikidospeicher.ch	Alte Turnhalle KST
	FR 30 19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch

(*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

Veranstaltungen vom 27. Mai 2016 bis 30. Juni 2016

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR / INTERNET	ORT
MAI FR 27	19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal
SA 28	14:00 - 14:00	Le-lieu: Fête-de-Fin / (*) / Palais Bleu / lelieu.palaisbleu.ch	Palais Bleu
SO 29	10:00	Konfirmation / (*) / Kirchengemeinde Trogen	Kirche
JUNI MI 1	11:45	Mittagstisch für Senioren / (*) / Anni Schefer / Marlies Carniello	Rest. Rebstock
DO 2	19:30 - 21:30	Aikido Schnuppertrainng / (*) / Peter Duwe / www.aikidospeicher.ch	Alte Turnhalle KST
DO 2	19:30	Aber sicher mit Musik! Lesung mit Tanja Kummer / (*) / Bibliothek Speicher Trogen / www.bibliost.ch	Bibliothek Speicher Trogen
FR 3	17:00 - 02:00	bella serata italiana, parte 2 / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
SA 4	11:00 - 15:00	Tag der offenen Tür / (*) / Kinderhort Pinocchio Speicher Trogen / www.Kinderhort-Pinocchio.ch	Kinderhort Pinocchio
DI 7	18:00 - 21:00	Von Bach bis Beatles / (*) / Gasthaus Schäfli	Gasth. Schäfli
MI 8	14:30 - 16:00	Kaffeestube / (*) / haus vorderdorf / hausvorderdorf.ch	Cafeteria
DO 9	20:00	Vortrag "Lebensader Fluss", Lukas Indermaur, Trogen / (*) / Kronengesellschaft	Hotel Krone
FR 10	14:00	Picaro - Theaterstück für Fahrende und Sesshafte / (*) / Adrian Strazza / picaro.info/	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
FR 10	17:00 - 02:00	rabart / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
FR 10	20:30	Picaro - Theaterstück für Fahrende und Sesshafte / (*) / Adrian Strazza / picaro.info/	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
SA 11	15:00	Europameisterschaft 16 in Frankreich / Übertragung der CH-Spiele im „muuh“ auf Leinwand. (Albanien)	Landgasthaus Hörnli
MI 15	18:00	Europameisterschaft 16 in Frankreich / Übertragung der CH-Spiele im „muuh“ auf Leinwand. (Rumänien)	Landgasthaus Hörnli
FR 17	19:00	Bach-Konzert / (*) / J. S. Bach-Stiftung / www.bachstiftung.ch	Evang. Kirche Trogen
SA 18	00:00	Barocknacht / (*) / Gemeinde Trogen	verschiedene
SO 19	10:30 - 11:30	Museum für Lebensgeschichten / (*) / www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Zaun / Hof Speicher
SO 19	21:00	Europameisterschaft 16 in Frankreich / Übertragung der CH-Spiele im „muuh“ auf Leinwand. (Frankreich)	Landgasthaus Hörnli
DO 23	19:30	Das Rätsel des Geldes, Vortrag von Christoph Pfluger / Eintritt Kollekte	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
FR 24	17:00 - 02:00	hörbar / (*) / rabbar / www.rab-bar.ch	rabbar
FR 24	19:30 - 22:00	FDP-Stamm / (*) / FDP Trogen	Ernst Einkehrlokal
SA 25	09:00 - 12:00	Krämermarkt / (*) / Marktfrauen Trogen	Landsgem.-Platz
SA 25	10:00 - 18:00	Dorfgrümpelturnier / (*) / Grümpeli Trogen	Kantiplatz
SA 25	16:00	Familiengrillabend / (*) / Landfrauen Trogen	
SO 26	10:00 - 18:00	Dorfgrümpelturnier / (*) / Grümpeli Trogen	Kantiplatz
SO 26	10:00 - 16:30	Familiensonntag im Besucherzentrum Kinderdorf Pestalozzi / (*) / Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	Kinderdorfstrasse
MI 29	20:00 - 22:00	Samariterübung / (*) / Samariterverein / www.samariter-trogen.ch	FW-Depot

Quelle: Veranstaltungen auf www.trogen.ch (*) = Details siehe: www.trogen.ch, Veranstaltungen

Auszug aus der Abfall-Info 2016



DATUM	UHRZEIT	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
JUNI	Jeden Mittwoch	Hauskehricht / Sperrgut	Bereitstellung bis 10:00 Uhr in offiziellen Kehrichtsäcken / Sperrgut und nichtoffizielle Kehrichtsäcke mit genügend Gebührenmarken frankieren.
JUNI	MI 1 17:00 bis 18:30	Gifte, Chemikalien, Medikamente	Giftsammelstelle Feuerwehrdepot Trogen / In Original-Gebinde, Original-Verpackung oder geschlossenem Gebinde mit Inhaltsangabe / Nie zusammenleeren!
JUNI	MO 6 07:00	Grünabfuhr	Gartenabfälle, Laub, Häckselgut, Schnittblumen und Pflanzen / keine Steine, Baumstücke, Wurzeln, Küchen- und Rüstabfälle, kein Altholz, Erdmaterial, keine Plastiksäcke, Drähte, Schnüre, Gebinde / in Grüngutcontainern bereitstellen / Stauden und Äste bündeln
JUNI	MI 1 07:00	Häckseldienst	Heckenschnitt, Stauden und Äste bis 18 cm Durchmesser

Ärztlicher Notfalldienst

Bei einem Notfall zuerst den Hausarzt anrufen. Falls er nicht erreichbar ist, wenden Sie sich bitte an das Ärztefon:

0844 55 00 55

Dort erhalten Sie Tag und Nacht an 365 Tagen im Jahr telefonische Beratung und werden auf Wunsch mit dem Dienstarzt vor Ort verbunden. Bei Bedarf wird für Sie die kantonale Notrufzentrale 144 informiert.

Notfallnummern

Nr. **144** Sanitätsnotrufzentrale bei lebensbedrohlichen Notfällen

Nr. **117** Polizei

Nr. **1414** REGA

Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. Nr. 144 anfragen

Ferien der Ärzte

Dr. med. P. Kälin		071 344 31 31
Dr. med. E. Züger	30.07.16 - 14.08.16	071 344 12 18
Dr. med. A. Rohner		071 344 33 88